Miesbadener Canblatt. "Tagblatthens" Mr. 8650 - 53. 12 Ausgaben.

"Zagbintihaus". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Polificalismis: Frankfurt a. M. Ar. 7486.

Wöchentlich o

the margens bis 7 libr abends, auther Sountags Politheatonts: Frantfuri a. M., Nr. 7405.

Bejugs Dreis für beibe Angaben: Wit. 1.40 monatlich. Mit. 4.20 vierteliädrlich durch den Berlag Langgaffe II, ohne Bringerlohn, Mit. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Boltankialien, aus-lätieblich Sefteligelb. – Bejugsp. Geftellungen nehmen außerdem enigsgen: in Wiesdaden die Zweiglielle Vismaretring II, sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dorigen Ausgadestellen und in den denachdarien Landorien und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Aräger. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57. Un der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Litaow 6202 und 6203.

Dienstag, 8. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 469. . 66. Jahrgang.

Die Oftfragen.

O Berlin, 6. Oftober.

Bu den Aufgaben, die fich die neue Regierung stellt, gehört die Berleibung der Autonomie an Eljaß-Lothringen. Es gehört ferner dagu die Begleichung der beigiichen Frage und jodann eine Revinon der Randstaatenpolitif. Man wird annehmen dürfen, daß der Reichstag ichon siemlich bald in die Lage kommen wird, sich gesetgeberisch mit der Frage der völligen Autonomie Eljaß-Lothringens zu beschäftigen. Leir glauben annehmen zu fonnen, daß den Bunfden der Bevolferung in bezug auf die Staatsformen ein weitgebendes Entgegenkommen gewährt werden ofirste es lagt sich aber in die-sem Augenblick aus nabeliegenden Gründen michts Näheres darüber sagen. Auch was Belgien betrifft, so ist wohl zu erwarten, daß eine Form gefunden werden wird, die es unter der vollen Babrung unferer dauernden Intereffen ben Bennern unmöglich mochen wurde, an unferer Bereitwilligfeit gur reftlofen Lojung Diefer Frage su zweifeln. Für unfere Stellung jum Oftrieden endlich wird eine beffere Grundlage unichwer au gewinnen fein, wenn wir mit bem Gedanfen Ernft maden, daß es enticheidend in die Entichliegungen der Mehrheit in den Randvölfern gestellt bleiben muß, wie sie ihr ferneres Schickal selber ausgestalten wollen. Run ift es aber doch einigermaßen fraglich, ob die innere Ginbeit amijchen den gegenwirtigen Debr. heitssaftoren in bezug auf diese Olifragen so gesichert ist wie man es wünschen muß. So stehen sich zwei Forderungen gegenüber, eine in der Richtung, daß unser Hungen gegenüber, eine in der Richtung, daß unser Hand au schonen, weil über kurz oder lang die russische Großmacht doch wieder aufersteben wird, wir alfo idjon jest uniere Bolitil barauf anlegen müßten, uns mit dieser, Großmacht auf gutem Huße zu steben. Rußland aber, so wird weiter ausgeführt, könne als Großmacht nicht ohne den Besitz ber Oftfeeprovingen ber Safen von Riqa und Libau befteben, und eine weitausichanende deutsche Bolitif batte deshalb diese Gebiete nicht von Rukland trennen, sondern sie bei Rukland lassen müssen. Das würde und die künftige Freundschaft der Russen gesichert haben. Eine andere Richtung wieder nimmt war nicht so sehr auf Großrußland selber Ruchicht, bat auch gegen die bisher betriebene Randstaatenpolitif nichts einzuwenden und will nur, daß wir uns mönlichst von Bervflichtungen freihalten, durch die wir nach Often hin in unliebsame und gans unnötige Schwierigseiten geraten könnten, etwa indem mir eine bynaftifche Bertnüpfung mit einigen diefer Randstaaten gulaffen. Alle diefe Auffassung und noch einige dazu sind bis dahin wenigstens publizistisch in der Wehrheit zu Wort gekommen. Ob und wie sie nunmehr durch das gemeinsame Aftions-programm und durch den Willen der Regierung miteinander in Einklang gebracht werden konnten, das wird man demnächst wissen. Das Richtigste bei der Bewer-tung der Ostfragen bleibt es nach unserem Gesühl immer, wenn man es so ausdrückt, daß die Ablösung der Randgebiete von Ruhland ein unaufhaltamer Raturprogeg mar, ber fich völlig außerhalb unferes Beliebens vollzog, den wir nicht gu fördern brauchten, den wir nicht hatten verhindern fonnen und bei deffen Entwidlung wir nur die eine Gorge baben müssen, daß wir ihn nicht über seinen selbständi-gen Berlauf hinaus künftlich übertrieben. Bielleicht driidt man es am gutreffendsten aus, wenn man, wie es auch Profesior Sans Delbrid jest in den "Breufiichen Jahrbuchern" tut, ben mit ber Politik pon Breft-Litowst begangenen Rebier nicht in den Bertragen fucht, fondern in beren Ansführung. Es ift mohl fo: Bir mußten damit gufrieden fein, daß ber Ricfenftaat Rufland fich auflöfte und wir biefes Trude boraubiichtlich für alle Beit ledig geworden find. Das ist ein so ungeheurer Gewinn, dat fast jeder andere Schaden dagegen zu ertragen ist. Wir sind aber weitergegangen, und haben verfucht, in diefer ober jener Form uns eine bauernde Obergewalt bei ben abgetrennten Randvölkenen au fichern, bas war gubiel und deshalb ichablich. Bir batten durchaus bei dem Sate bleiben muffen, daß wir diefe Bolfer befreit baben und ihnen nunmehr iberliegen, ihre Schidfale felber und felbit in big qu bestimmen. Diefer Grundfat ift in auch bon ben beutichen Staotsmannern auweilen ausgesprochen worden, aber die Musführung hat bei uns felbst und in der Welt immer wieder den Berbacht erregt, daß es am letten Ende doch auf eine Ermeiterung ber deutiden Macht und Bertich aft abgeseben ift. Man bat fich wohl in Deutschland porgeffellt, bag es für uns unmöglich fei, diefe Randlander, die doch mit unierer Mocht und unierem Blute befreit morden find, gang aus der Sand zu geben, ba fich bann fofort unfere Beinde bort eingenistet baben würden, und hiergegen miffe notwendigerweise Bor-fehrung getroffen werden. Diese Erwägung ist aber, wie Delbriid ausführt uur balb richtig. Die fürsora-

liche Bindung der Randstraten an die deutsche Bolitif erregt so ungeheuren Widerspruch selbst bei unscren Bundesgenoffen, daß der Borteil dadurch wieder aufgehoben werden wurde. Bertrage find gut, aber man muß fich auch auf den natürlichen Bug ber Dinge verlassen. Gewiß verden, wenn wir die Randstaaten nicht ganz an uns festein, auch unsere Gegner bort Spielraum für ihre Machenschaften baben. Aber sehr starte natürliche Interessen binden alle diese Bollerichaften so sehr an Deutschland, daß auch ohne staatsrechtliche Berpflichtung eine verständige deutsche Politif gute Aus-sicht hat, schließlich immer die Oberhand zu behalten. Ein Politifer, der nicht wit diesen Raturkräften rechnet, fondern nur mit völlerrechtlichen Bertragen, fann feine weitschanende Bolitik twiben. Satte Bismard 1860 Ofterreich sofort zu einem Bundnis mit Deutschland awingen wollen, so ware er gescheitert. Daß er es vor-aussah und fich darauf verließ, daß die Ratur der Dinge Ofterreich ichlieflich boch an die Seite Deutschlands führen werbe, bas bat ihn jum großen Staatsmanne gemachte. Unsere neueRegierung bat nun freilich den großen Fehler unserer Ostpositus seit 1915 eingesehen, den Fehler, der darin bestand und noch besteht, daß man Dinge wollte, die fich nicht erzwingen laffen, daß man Sicherungen beanfpruchte, wo es keine Sicherungen geben kann und wo der Staatsmann dem Schickfal und der Bufunft feines Bolfes vertrauen muß: Eine gefahrloje Butunft gibt es nicht. Deshalb barf man fie von bornberein gar nicht anstreben, fondern muß kaltblittig abwagen, was zu erreichen ift und was nicht. Es ift schlieflich im Often berfelbe Grundfehler, von dem fich unsere Politif jett nach Besten bin endgültig ireimacht, den sie aber auch nach Osten bin völlig zu verabissieden enticklossen ist. Die erste Mickung der eingetretenen Beränderung ist es, doch alle dynastischen Pragen in bezug auf die neuen Randstaaten vertagt bleiben muffen. Ri ht 3 von dem, was angeblich fchon fest vereindart war, besteht noch. Der große Um-schwung in der beutschen Bolitik macht sich auch nach jener Seite hin geltend. Die Reichstagsverhandlungen werden darüber noch manche, vielleicht überraschende Mufflarung bringen.

Die Lage im Weften.

Die neue Befampfung der Tantwaffe.

W. T.B. Berlin, 7. Okt. Wenn die endgültige Rieber-kampfung der Tankvaffe im wesentlichen eine Frage der Tech-nil ift, bat sich doch die Toktif überroschend schnell auf die neue Form des Angriffs eingestellt. Gingen anfangs auch mitnater, der allem den jungen Truppen, der den an-rollenden Tankvogen die Kerben durch, so haben sich doch mit resitentifiker Complialeit, selbit Antimoer, in der Tonkerstaunlicher Schnelligseit selbst Anfänger in der Tant-besämpfung Rufie angewöhnt und die sauchenden Elefanten der Westfront mit sicherem Berschuft außer Gesecht geseht. Beemflußt durch die starten Berluste traten die Tanks in den Beemflust durch die starken Berluste traten die Tanks in den lebten Agen mit underkennkarer Borfickt auf. Dennoch musten sie wiederholt dar der deutschen Infanterie, selbst obne artilleristische Unterstützung, kapitulieren. Die Gesangennohme der Besahungen läht sich die Infanterie trot Spercseuer und Geländeschwierigkeiten nicht nehmen. Minenwerfer und Artillerie wettersern untereinander, der Infanterie den Kamps zu erleichtern. Oft genügten wennge Schüsse auf nahe Entsernung, um die Tanks zu erleichgen. Daß die Keste der zersiörten Erschwader mit Bollgas zurüchzogen, konnte oft genug als Ersolg der kräftigen Nevehr geducht werden. merben.

Die feindlichen Berichte. Frangofifder Oceresbericht vom 6. Offober, nachmittags.

Die Berfolgung bauerte nochts an der gangen Guippes. ont an. Am linten Flügel überschritten bie Frangofen ben ront on. Aisnefanal in der Gogend Sapigneul und erreichten die Mander von Aguillecourt. Weiter öftlich, nabern fich die Franwien Mumencourt le Betit. Das Maffir von Revent-Abeffe ift in ber Gewalt ber Frangofen und weit überschritten. Die Frangofen ruden auf ber allgemeinen Linie nördlich Bonacle, nördlich Lavannes und nördlich Ernhe ver. Auf bem rechten nördlich Labannes und noten bas Dorf Bont Faberger an ber Mikael haben die Franzofen das Dorf Bont Faberger an der Suippes befent. An ber Arne gingen vergeschobene frengeffiche on. Se wurden am gestrigen Tage und in der Racht mehrere hundert Gefangene gemacht. Gublich der Ailette fampften thalienifche Ginheiten in ber Gegend Deftel und Coupir, Roch bem fie ben wichtigen Stutpunft Soupir und ben Barf biejes Ories genommen hatten, lieferten fie bier ichwere Rampfe auf ben Hochflächen nordöstlich bavon. Sie eroberten in schwerem Ringen die von den Deutschen auf der Höhe Croix sand Tete seitgestaltenen Gräben und das Gehöft Met. Rördlich St.

Quentin geben bie Rampfe mit berfelben Grbitterung wie in ber Gegend von Lesdins weiter, wo bie Frangofen einen neuen Fortichritt öftlich biefes Ories mochien. Amerifanifcher amtlicher Bericht bom 5. Oftober. Unfer Angriff meitlich ber Mons, ber beute fortbouerte, tref auf entichloffenen Biberftanb ber feinblichen

Artillerie und Maidinengewehre aus gut ausgebauten Stellungen Starte Gegenangriffe murten überall mit schwe-ven Berluften fur ben Gegner abgeschlegen.

Die englifden Berlufte im Salbjahr April-Oftober. Artierbain, 7. Oft. Rach englischen Blättern betragen Die Beilufte ber Engländer vom April bis Oftobor 34 330 Offiziere und 825 489 Mannichaften,

Die Kanglerrede.

gefdichtlichen Beseutung biefes großen Tages, an

O Berlin, 7. Oftober. Der Reichstag bot om Camstag ein Bilb, würdig ber

bem jum erftenmal eine bemofratifche Regierung bor ber Bollsvertretung ftand. Das haus mar in allen feinen Teilen dicht besent, die Tribunen waren überfüllt, auch die Hofloge und die Diplomatenloge. Es war ein denswürdiger Augendlich als die neuen Stautsselreitere den Sael betraten, die Sozialdemokraten Scheidemunn und Bauer, die Zentrums-männer Gröber und Erzberger. Die große Wandlung in den Geschischen des Reichs und des Bolles konnte nicht finn-fälliger zum Ausdruck kommen als durch das Erscheinen dieser Männer am Bundesrarötisch. Aber seltsam, seiner kieser Staatskelestore kond einen Schulcht. Es ist mahr, die tiefer Staatsfefretare fand einen Sitplat! Es ift mahr, die Mandebratseitrade war jo gebrängt überfüllt, daß eben nicht jeder sihen tonnie. Jedoch, warum mußten Ministerial-bireftoren, wie herr Lewald und indece Kommissare, Eisplähe haben, während ein alter herr wie Eröber ein-urbeitebalbe Sturde long zu fieben gewennen werde. urdeinekalbe Stunde lang zu stehen gezwungen ward? Berschiebentlich war man im Saule und auf den Tribünen der Meinung, daß die dier Herren ihren sehr berechtigten Anspruch auf Stühle in der ersten Keibe des Bundesratstisches dätten durch sehr n sollen. Sine Kleinigkeit, wird man sagin, aber in diesen merkwürdigen Leiten eines richtungseizuben Abersanns der man guch seisen eines richtungseizuben Abersanns der man guch seisen Franken petenber Abergangs barf man auch folde Dinge beachten. Der ReichefangleriBring Rar von Baben batte burgerliche Reibung angelegt; auffallenderweife waren nur wenne Effigiere auf der Bundesentseftrade zu feben, mahwenige Cffiglere auf der Bundescussestrade zu sehen, wahrend sonst gerade die Unisorm dort reicklich bertreten zu sehr eflegte. Arer der Kriegeminister war da, don dem man woch immer nicht weiß, ob er im Amte bleiben wird. Der Reichskanzler hielt sich mit seiner Rede eng an sein. Manuffriet ist er war im ganzen Hause gut zu berstehen, seine Redeweise ist ganz schlicht, er spricht ohne merkdare dialektische Farbung. Wenn er sich von seiner Riederschrift diesemal nicht trennte, so konnte die Rode gerade deshalb um so stärker wirken, denn sie war der forzisältig vor befo stärker wirken, benn sie war ber sorgfaltig borbereitete Ausdruck der wichtigsten Eröffnungen, die der leiterde Staatsmann im Namen der neuen Regierung zu machen Latte. Anscheinend hatte die Rede vormittags bis sur Sibungsftunde noch verschiedene Beranderungen erfahren. Mar tonnte bas baran besbachten, baf ber Reichstangler mit den lofen Plattern manniafad wechfelte, einige Dale gurud griff, einiges ersichtlich einschab Benn man im Sibungs-bericht von Beifallofundgebungen lieft, so moge man aber nicht e'wa an laute und lebhafte Auberungen benken. Vielmehr war es gerade bas Besondece dieser außerordentlichen Stunde, war es gerode das Kesondece dieser außerordentsichen Stunde, des eine Stimmung der ernstesten Keierlich seit über dem Hause lag, das die Zustimmung, die innerlich gewiss allgemein und start war, nur einen ganz gedämpsten Ausdruck sand, das gleichsam sein Bedürfnis danach vorhanden war, mit sedhaften Kundgebungen auf den empfoncenen Eindruck zu antworten. Und dann sam entscheidend noch binzu, das eigentlich, nichts in der Rede des Nechstanzlers als Woment der überrafchung wirsen konnte. Die Wehrheit, schliehlich aber auch die Minderheit, hörte nur, was als Grundlage für das neue Sosiem zwischen der Keichsleitung und den Mehrheitsparteien genau vereindort worden ist. Söchliens konnte man neugierig sein auf den Wärrmerleitung und den Mehrheitsparteren genän dereindort volledist. Sächstens konnte man neugierig sein auf den Wär megrad, mit dem der Kanzler die Bolitif vertreten wollte auf die er sich mit der Mehrheit verständigt hat. In dieser Hins sicht aber wurde sede Erwartung reichlich erfillt. Bring Max legte ein freudiges und kraftvolles Bekenntnis zu der neuen Zeit ab. Da war nichts mehr bon der differnden Unbestimmtheit zu merken, mit der ber neuen Beit ab. Graf Bertling ben gewandelten Berhaltniffen gu einem neinedrungenen Teibut ber Anerfennung bat zollen muffen. Es ging ein frifcher Sua burch biefe Rebe, berengleichen bieber nech mie in biefem Saale gebort worben ift. Gine tiefe imendigfeit eines Suftemmediels fprach aus ber Rebe; fie brudte fid bor allem in ber Berficherung aus, baft bas Rene, mas feht gefommen fei, nie wieder berich winden werbe, bag ber Brund-gebante, bas Bolf folle von fich ans an ben Gefdiden bes Baterlantes mitmirfen, nicht mehr verwischt werben fonne, Der ungeheure Unterfdieb gwifden bem, mas borpeftern noch war und mas heute gilt und für immer gelten foll, mog nicht einmal jeht schon allen in unserem Bolfe binlanglich flor geworben fein, und folde großen Dinge wellen jo auch Beit haben, ebe fie völlig in bas Bewußisein ber Mitwelt eingedrungen find. Aber bas tann gesagt werden, bah man sich jenen Unterschied überhaupt kaum groß genug vorstellen kann, daß vieles Alte jeht sehr schnell verschwinden wird, um nicht wiederzukehren, es sei benn, daß es in seiner Entruftung über ben Berluft einer angemaften Bormachtftellung frater ben gefährlichen Berfuch macht, gewaltfam gurudgugeminnen, was es jett eingebist bat. Aber barauf nit man denn wehl gerüftet sein, und für jeht und heute jedenfalls kann von dergleichen nicht die Rede sein. Für jeht und heute gilt der gemein fame Wille der Reichs-leitung und einer Wehrheit von Reichstags, die bei-nabe elle Barteien dis auf die Konserdiven und die unab-Fangigen Sogialiften umfaft; benn bie Stellung ber Bolen gu unferen neuen Regierungeguftanben braucht man nicht tan bounberein ale ablehnend angufeben, und bas gilt aud; bon ben Bertretern ber Reichstande wie bon ben anberen Heinen Fraftionofplittern, etwa ben Belfen und bem einen Danen. Warum follten fie alle einer Regierung abgunftig gefinnt fein die fid auf demolratischer Grundlage aufbaut? Mie ber Reichofangler feine wichtigfte Eröffnung machte, bit Mittellung ber an Bilfon gerichteten Rote, ging eine tiefe Bewegung burch bas haus. Der Beichstag nahm biefe Mitteilung, bie einen maltgafchichtlichen

Bendepunft bedeutet, mit ernitem Schweigen auf. Rein Beichen ber Ruftimmung wurde laut, aber jeber finblie bie Budt ber Stunde. Als ber Meidielangler bann aber fcbilberte, meffen bas beutiche Boll noch fabig fein murte, wenn die Feinde das Friedensangebot ablebuter, Diagic ft u em if de e Beifall burch ben Saal. Die Zeinde baben es jeht in der hand, ob die Welt jum Arieben tommen foll. Indem fich unfere Rote ben Bilfonichen Brogrammpuntten bem Januar und bom 27. Geptember anpagt, indem basfelbe auch von feiten Citerreich-Ungarne gefdiebt, fo follte man meinen, daß der Brafident der Bereinigten Staaten nicht mehr in der Lage ift, ablebnend gu antworten. Rur wenige Tage noch, und wir werden wiffen, ob wir weiterfampfen

Filr und wider den Friedensichritt. Mus ber "Rorbb. Mfig. 3tg.".

Die "Rochb. Allg. Big." ichreibt. Wenn man fich an mancherlei Schritte, bie von beutscher Seite ichon unter-nommen worben jinb, um eine Berftanbigung mit ben Beginern gu ergielen, und an die glatte Ablehnung biefer Berluche erinnert, fo tonnten mohl Zweifel entfteben, ob biefer neue Schritt gum Biele führt, aber die Zweifler mogen fich boch bewußt merben, bag ber neue Berfuch von einer neuen Regternag mit einem neuen Programm unter-normen wied. Wenn die Antwort der Jeinde flar und deut-lich eie die Absicht, Deutschland zu vernichten, zu deuten sein follte tonn nechen die deutschen Boltströfte sich in einer Beise entwicken, tie auch die unerhörte sten seindlichen Angriffe gum endgultigen Scheitern bringen muß.

Das "Rein" ber frangolifden Regierung.

W. T. B. Baris, 6. Oft. Bavas bringt eine langere Musführung, in der es beift: Das Anerdieten Deutschlands und feiner Berbiindeten auf Berbeifubrung eines Baffenstillftands und des fofortigen Eintritte in Briebensberhandlungen, das Billon von Siterreich-Ungarn als treuem Bollgiehungebeamten gemacht worden ift, ift ein abgefartetes Manener awitchen ben Mittelmöchten und ein Teil des gangen vorgejebenen Blanes der Friedensoffenfive. Chaleich die frangofifche Regierung amtlich noch nicht Stellung genommen bat. kann man unschwer vormissehen, welche Aufnahme fie fich vorbehalt. Unter den gegenwärtigen Limitanden kann die Antwort nur in einem "Rein" beneben. Die Meldung ichlieft: Um ihr Biel ju erreichen, fürchten fich die Feinde nicht, sich unter die Aubrung des ver-ehrungswürdigen Ramens Biffon au ftellen, indem fie fich bereit erflaren, eine Frorterung angunehmen auf ber Brundlage, die er in fo beredten Borten niedergelegt hat. Aber Wilson hat felbst im poraus auf die beuchleriichen Bitten geantwortet, als er am 27. September 1918 im Einverständnis mit ben Allierten es auslbrach, daß fein Friede mit Gondeln und Kompromissen erreicht werden fann, daß ieder Tieg der Allierten über Deutschland die Bolfer dem Frieden naberbringe, allen Bolfern Die Sicherheit gebe und für immer die Wiederfehr eines fo unverföhnlichen Ringens unmöglich moden werd:, bag bie Welt ben Enbfieg ber Gerschtigfeit und ber Aufrichtigfeit wolle. Die einzige Antwort, die bas Friebensangebot ber Mittelmachte verdient, ift bie unferer Borfabren im Ronvent: Man perbanbelt nicht mit bem Reinde auf dem Boden des befebten Baterlanbes.

W. T.-B. Bern, 7. Oft. Die gesamte französische Presse beschäftigt sich, wie gestern, mit der Vildung des Kadinetts des Prinzen War Zelbst von liberalen und linksrodischen Blättern wird immer noch von einem Manöver gesprochen. Die Blätter warnen die öffentliche Meinung, ja nicht an eine wirkliche und aufrichtige Demokratisserung Deutschands zu glauben. — "Le Band" hölt das Krinzenschligett nicht für ein Kapitula-Bans" balt bas Bringentabinett nicht für ein Rapitulations., fondern für ein Rampffabinett, deffen Awed fei, alle Energien in Deutschland bagu gu bringen. fich um ben Raifer und den preukischen Generalftab au ichoren. — Die fogialiftiiche Breffe enthält fich bisber ber Außerungen. — "Robuloire" erflärt lediglich in einer Breffeuberficht ifs Schlubmort zu Bitaten aus gablreichen Beitungen: Aberall findet man bas gleiche

(1. Fortfepung.) . Radorud verboten.

Donata Ohlenhufen.

Bon Lotte Ofterwalb.

"Ja, du - -", fagte Donnta gedebnt. Gie fpielte mit bem Röpfden des Edelm irders auf ihrem Duff. "Rein, nein", fagte fie dann raich, "ich bin frob, das babon noch feine Rebe ift."

"Wie geht es beinem Mann?" fragte Sanna nach einer Weile.

"Danke, er war ichlechter Laune als er fortritt, fein Dfen raucht.

"Ciehft du, Donnn", fagte Sanna und fich die Mrbeit finten, "es war doch ein Leichtunn von dir, daß du bamals den Racheloffen ticht herausnehmen liegest. Ihr mußteft bodh, bag er foiledst beigt."

"Gott, der Amerifaner follte bundertachtaia Derf toften, und Geerdt brauchte io notwendig den zweilen Rlubfeffel.

Aber jest, Donata, bei biefer Temperatur, ihr werbet euch erfalten. Get nicht eigenfinnig, ich habe dir neulich ben fleinen, jetten gezeigt. Du vefommit ibn für fünfundneungig Mact, er ift - gewiß noch gu haben.

"Baft bu 'ne Abnung, Sanna, fünfundneunzig Mart, brei Wochen nach Beihnachten! Geerdt braucht auberbem einen Smofing wie bas liebe Brot. Es wird fajon fo geben", fante fie unbebanfich

Bannas Blif glitt in der eleganten Geftalt ber junen Frau in dem enganliegenden fcworgen Camtfleid hinauf und blieb an dem fleinen Dut baften, von dem ein mundervoller ichwarger Reiber aufragte, bann gudte

fie leicht die Achieln. "Ich wollt dich fragen, Kenna", fagte Donata fest, ob ihr jum Regimentsball geht? Beerdt hat ger be in den nachften Togen viel ju arbeiten und will ftreifen

- fann ich da mit euch geben?" Aber selbstverständlich. Donata, mein Mann wird fein, wenn er dich mitnehmen bart." Stidmort. Es ift unverständlich, welches Intereffe die Entente und Franfreich daran baben tonnen, die große biftoriiche Bedeutung ber politifden Entwidlung Deutschlands au verfennen.

Wiener Soffnungen.

W. T .- B. Bien, 6. Cft. Bon ben Biener Blattern befahr lich, ba bie Reichstanglerrebe eeft in fpater Rachtftunde be-fannt murbe, bisber nur bas "Reue Biener Journal" mit ter Antritterebe bes Reichstanglers Bring Mag von Baben, welche ben ungeheuren Umfdwung zeige, ber fich in Deutschland vollzogen babe Das Blatt bebt hervor bag sich ter neue Reichekangler voll und gang zu ben Aufchauungen bes Mebrbeitablofes bekennt und fabrt fort: Menn beim Brafibenten ber Bereinigten Staaten, wenn bei ben Stantsmannern ber Entente noch ein Buntden von Gered. tigfeiteliebe vorbanden ift, bann muß auf biefe Mebe bee neuen Reichotanglere, muß auf biefen Schritt ber verbunbeten Regierungen eine Antwort erfolgen, Die über furg ober lang jum Baffen fillftant unb gur Ginleitung von Friebenevertantlungen führen muß.

Schweiger Stimmen über unfere innere Umgeftaltung.

Bern, 6. Cit. Das Berner Intelligenzblatt nonnt die parfamentarische Reugestaltung Deutschlands eine Revolution, die in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung nicht hinter die ruffische Umwälzung gestellt werden dürfe. Daß der Umichwung obne Blutvergießen vor sich geben konnte, sei haupklichtlich Katser Bilbelms Verdienst, der gemiffermogen die magna charta deutscher Freibeit ins Leben gerufen und bamit nicht nur einen Alf floatemonnicher Alug-feit, sonbern natürlichfter Gerechtigfeit vollgogen babe. Der Raifer bebe fich bem nenen Beitgeift nicht berichloffen. fonbern bem Gebot ber Stunde nachgegeben. Die Tatfoche bee vollzogenen Abergangs zur De motratie werde nunmehr zum bäriesten Brüftein für die Ehrlichteit der Kriegsziele der Alliierten werden, denn unmöglich fünnten die mestlichen Demotratien wortlos an der gewaltigen beurichen Ummalgung vorübergeben. In irgend einer Beife mußten fie zu bem neuen Deutschland Stellung nehmen, bas feinen Plat neben ben übrigen Demofratien ber Belt forbere

Friedenshoffnungen in Schweden.

Stodholm, 7. Oft. "Rha Dogligt Allebanba" idreibt: Die Beiden mehren sich, daß Europa endlich den Krieg satt bekommen hat und dah wir und mit großen Schritten bem Frieben nahern. Wilsons Mede soll in den Kreisen der englischen
Kriegsheber sehr niederschlagend gewirft beden, wöhrend sie zugleich die Orfnungen der Bazisisen gestärft hat. Bochs zugleich die Hoffnungen der Bagiriten gestärft hat. Foche große Anstrengungen, noch im Berbit, wenn auch mit uner-hörten Lufern, ein Besultot zu erzielen, deuten darauf hin, daß die Entente nicht warten sonn oder warten will, die neue Williamen nächtes Frühjohr aus Amerika herisbergeströmt Bum erftenmal tummen aud bireft aus England Gerüchte über bevorstehende allgemeine Friedensverhandlungen.
— Die Londoner Zeitung "Erening Standard" schreibt, daß in nächter Zeit kavm allgemeine Wahlen zu erwarten seien, weil man als Folge der de din gungslos zu erwarten seien, weil man als Friedens auf baldige allgemeine Friedensunter. at ion des Friedenses auf baldige allgemeine Friedensunter. dandlungen rechne. Ter lehte Lusah sit allerdings gerignet, das ganze Friedensgezücht verdäcktig zu machen, weil kein normaler Mensch glauben kann, das Deutschland bei din gungslos kapituliert. Die Hauptsache ist aber die Tatsache, daß die Wahlen ausgeschoden wurden. Entweder deruht die karauf, kah liede George sich nicht mehr auf deben gewonnen bat, das Liede George sich nicht mehr auf das Moden für gestellten des Bolses zu verlassen wart, das das man sich wirkliedens der Friedensverhandlungen ansommen zu lossen Alls Friedensberhandlungen ansommen zu lossen Alls Friedensberhandlungen ansommen zu lossen Alls Friedensberhandlungen ansommen zu lossen. ruchte über bevorstebenbe allgemeine Friedensverhandlungen. gen antommen gu loffen 2118 Frieden egeichen wird auch bas gen antommen in toffen nie geredeliegeiden wird auch bas panifartige Sinken ber norwegischen Needereidandiere gedeutet. Benn Foch im Oftober kein vernichten der Sieg gelingt, dann ist die Zeit des Verfichnbigungsjriedens anscheinend gesommen. Sollte aber wiber Ber muten das deutsche Deer vernichtend geschlogen werden, dann liegt es, wie der "Vorwärts" bewordob, im Vereich der Wörlichtelt des ihre Einenschaften ber Wörlichtelt des Möglichfeit, daß über Europa Schreden bereinbrechen, Die noch fchlimmer find ale diejenigen, Die wir erlebt haben und fornvährend in Rugland erleben.

Gine norwegifche offigiofe Stimme gum beutiden Spitemwedifel.

W. T.-B. Chriftiania, 6. Cft. Zu bem Spftemwechsel in Pentichland schreibt die ber Aggierung nabestehende "Eigensfieler" in einem Leitartifel: Die humane und frob bes Aurstenl jutes bemofratische Perfonlichfeit bes Bringen Mag burgt bafür, bag er gu feinem verantwortungsvollen Umt mit

tem festen Billen berantritt, ben parlamentarifchen Spitemwediel in Deutschland burchguführen. Gein Brogramm wird in erfter Lime fein Die Schaffung eines Dauerfriebens auf ber Grundlage bes Balferbundes und ber allge-neinen Abruftung. fowie nach innen burchgreifente Demotratifierung gu fideen.

Lord Cecil liber ben Bolferbund.

W. T.-B. Bern, 7. Oft. (Drattbericht.) Bord Mobert Cecil gemöchtte dem Londoner Korrespondenten der "Neuen Bürcher Zeitung" am 2. Ofteber eine Unterredung: Er sprach fich sehr ausführlich über ben Gedanten des Bolter-bundes aus, der nach Geeils Anficht Fortschritte macht, besonders nach der Nede des icknowerenichen Bundesprüssenen Colonder, ber mit großem nachbrud ben ftaatemannischen Ge-fichtspunkt beiont habe, bah ber Daupt zwe d'eines folchen Balferbundes barin zu versiehen fei, ben Gebaufen bes Valferbundes baren su verfteben fei, ben Gedaufen des Rechts an Stelle der Gewalt im indernationalen Verfehr den Sieg zu verschaffen. Der tögliche Beweis für die Farische ich ritte des Cedaufens des Löfferbundes muß wohl in der Antioche, bag er auch im beutiden Boll immer mehr Burgel troge, und daß bie große Wehrheit bes beutichen Bolfes jede Möglichkeit, dem Ariog ein Ende ju mochen und funf-tigen Kriegen vorzubeugen, begrüße. Dies werden alle dietigen Kriegen vorzubeugen, begrüße. Dies werden alle die-jenigen, die wissen, mas das deutsche Bolf gelitten und noch zu leiden bot, pern glauben, weniper leicht sei es, die Frage zu entscheiden, in wie weitem Rase die deutschen Staats-männer und Belitiker ohne ben Gedanken der Begründung eines Bollerbundes immpathifieren. (Die Augerungen Gerild find wor der Rebe bes Bringen Dag erfolgt. Echriftl.) Bisber habe fich ihre Bultimmung mit wenigen Ausnahmen auf allgemeine Redemendungen beichrantt, man vernehme viele Reben, aber wohrscheinlicht wurde eine einzige Erflärung aus dem Munde eines leitenden beutschen Stootsmounes gemigen, die Belt dem erstrebten Ziel nätzer zu bringen. Dieses müßte die bündige Erstärung geben, daß Belgien geraum tund in seiner und est antien Unabhängige feit wiederhergestellt sowie auch die übrigen Progen ohne Anneltion ober Entichabigungen mit ichuldiger Rudicht auf bas Gelbitbeftimmungerecht ber Boller beim Friedensichluß geregelt werben, jeboch, bat gegen die Bedertebr bes Kriege burch Abruftung Schiedegerichte und Begrundung eines Bolferbundes ein Schut geschaffen merden muffe. Rochdem Cecil davauf hingewiesen batte, daß die fiirglich veröffentlichten Schriften Ergbergere über Wolferbund offenbar in Teutschland beachtet worben feien, führt er noch folgendes aus: Trop des bemerkenswerten il m dim unge in ben Anichauungen, ber fich in Deutschland pollneuen Beltideal befunnt. (Siebe ben obigen hinwers auf das geitliche Borbergeben biefer Augerungen por ber Rebe bes geilliche Vorhergeben vieser nugerungen vor der viede des neuen Kanzlers. Schriftl.) Aus diesem Grund ist es schwer für une ebenso wie für die Reutralen, sich über die Aufrich-tigkeit der Vorschläge Alarbeit zu verschaffen, um eine Er-örtzung über die leitenden Grundsätze zu beginnen. Deim wir vernehmen aus Deurschland Stimmen in verschiedenartigster Weise je noch der Varteistimmung dos Redners, oder auch je nach dem die Lage gut oder id iecht für Deutschland ist. Das deweist, das Deutschland ist. Das deweist, das Deutschland ien beitimmtes Kriegsziel hatte, es sei denn das, aus dem Krieg allen Ruben zu ziehen, den es nur konnte. In diesem Sinne handelte es, als es Ruhland und Rumänien jene und erbort barten Friedensbedingungen auferlegte. Bar die milstärische Loge gut für Deutschland, bann stellten die Bortführer ausichweisende Forderungen auf. Go weit wir beurteilen fonnten, murben biefe forderungen von der großen Maffe des deutschen Bolles bewilligt. Rakmen die Errigniffe an der Front eine went ger gunftige Bendung, jo beeilten fie fich. ibre Anfpriiche berabaum indern, um ber Belt au geigen, wie gemößigt fie leien. Bum Echluß fagte Cecit: Co lange biefes Migtrauen andauert, wird es fdwer fein, an der Aufrichtigfeit der deutschen Erflärung über den Bolferdund oder irgend eine Urt Magnabme zu glauben, die geognet er-icheinen fönnte, einen dauernden Frieden zu sichern. Gs ist erstreulich, wenn das deutsche Bolf oder ein Teil desselben, jest einzuschen beginnt baf ber Militarismus ein ver-febltes Glaubenebefenntnis mart Aber es muß einen bandgreifliden Beweis für feine Sinnesanberung oblegen, bevor mir an bie Aufrichtigfeit folder Erflarungen glauben fonnen.

Plond George erfrantt.

Berlin, 7. Oft. Roch Mitteilung eines Biener Blattes foll Llond George einen Schligganfall erlitten haben. Offigiell werbe in London mitgeteilt, daß der Bremierminifter für einige Tage unfabig fet, ausgugeben,

"Donn fag' ibm boch bittt, er mochte berbindern, bog ich jum fünfziglien Date ben Landrat zu Tich babe." "D. Donny, er bat uns geftern erit bon dir vorge-

ichwarmt", lagte Banna. Donata fab an ihr porbei burch bas fenfter.

"Ben möchteft bu denn baben?" "Ginerlei" — Donatis breite Liber fenften fich fief auf die Wangen — "vielleicht einen vom Regiment, gang gleich wen" — fatte fie gelangweilt.

Der Buride trat ein und melbete Leutnant von Bert. Beibe Dainen erhoben fich, Banna legte ibre grobe Rabichurge beifeite und fab nun in ihrem tabellos fivenben blauen Tuchfleide aus, als bate fie nichts anberes au tun, als Befude ju empfangen.

Leutnant von Beredorf wartete im Calon. Er mar ein großer eleganter Menich mit auffallend baglichem, fleinen Ropf, in dem ein Baar winzige favonnick Ann n faßen. Wenn er lachte, verichwanden die Augen bis auf eine bloge Andeutung. Er war berückligt wegen sein r icharfen Bunge, war aber nicht unbeliebt und batte befonders bei den Frauen Blud. Sein intimfter Freund war Ohlenbufen, in deffen Saufe er falt taulider Gaft war. Seine Begruffung mit Donata fiel baber auch um ein paar Grade berglicher aus ale die mit Sanna, wie benn liberhaupt Sanna Riemer verstand, eine gewisse unlichtbare Mauer um fich ju gieben.

Beredorf mar megen einer dienstlichen Anfrage au Riemer gefoninen, 302 es nun aber boch bor, nicht auf ben Sausberen ju marten, fondern Donata gu begleiten, als fie nach ein paar Minuten aufbrach.

Sanna fal ibn erftount an, aber er meinte, die Goche habe Beit bis jum Radmittig, wo er Riemer in der Raferne au treffen boff :.

Donata nahm mit Beradorf den meiteren Weg um die alte Stadtmauer, um nach Saufe gu tommen. Es war da gang einfam, und die junge Frau ging ihn nur, menn fie Begleitung botte.

"Run fteht ja wieder das große Bammerhupfen in

Ausficht", fagte Bersborf. "Werben Gie auch gufdauen, anadige Frau?

"Mehr!" lachte Donata, "trobbem ich fein Lamm mehr bin, habe ich Luft, mitjuburten." "Gie wollen wohl den Schneeganien geinen, mas

Langen ift", lochte er. Gein Blid ftreifte bie icone. ichlanke Ericheinung an feiner Beite.

"Ich mochte bas Tie-reich nicht noch mehr berangieben, beshalb lag ich die Frage offen. Id glaubte von Geerdt gebort au baben, daß Ste

nicht famen." "Er fommt auch nicht, er will arbeiten."

Bersborf ichmungelte. 3ch weiß, der Oberft glaubt ibn vertieft in Eramenarbeiten."

Donata lächelte. "Ich gebe mit Riemers jum Boll."

"Darf ich mir die Two Steps bei Ihnen fichern?" Gott, Bersborf, wir find doch nicht in der Tangftunde. Geien Gie gu rechter Beit ba, bann natfielich.

"Werde nicht verfehlen, meine Gnadigfte." Er bewegte leicht die Sand an die Mitse. "Am Gebirg soll es seit drei Tagen schneiza", saste er dann leicht hin. "Baben Sie Lust, am Samstag mitzumachen? Wir haben mit Reuendorfs und Reinbardte eine Lour nach bem Kreugberg verabredet."

"Id) weiß nicht, ob Grebt fest Luft bat - - er ift augenblidlich gang pergraben in teiner Arbeit."

"So kommen Sie abne ibn, anddige Frau. Sie miffen doch auch einmal beraus aus diefem ewigen Einerlei. Es ist. weih Gott, nicht sum Totlachen in diefer Idville. — Richt wahr, lo nennt es Welanie in ihren Frauenwereinssitzungen?"

"Sich weiß nicht, ich mache nicht mit,"

"Bas, Sie troben Ihrer Commandeufe? Ja, um Gottes Billen, Fran von Oblenhusen, für so mutig batte ich Gie gar nicht gehalten."

Bottfebung folgt.

Die beutichen Sandelsichiffe in Chile.

B. A. Berlin, 7. Oft. (Eig. Draftbericht. 36.) In der deutschen Preffe ift die Rachricht verbreitet, daß die in Chile liegenden deutschen Sandelsichiffe militarisch befett worden feien und daß eine dillenische Kommiffion fich nach Argentinien bezehen babe, um in dieser Angelegenheit zu verhandeln. Bie wir zuverlässig melden können, sind diese Rachrichten salich. Die chilenische Regierung hat keinerlei militärischen Akt gegen unsere dort liegenden Schiffe unternommen.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. 901en, 7, Offt (Drahtbericht.) Amtlich berlautet bom 7. Oftober, mittags:

Biaitenifder striegefchauplas. Hnucranbert.

Balfan-Brieg@fcauplan. In Albanien neuerliche Rachburfampfe am Stumbi, im Giblichen Grenggebiet Altferbiens feine größeren Rampfhondlungen.

Der Chef bes Generalitabs.

Unberechtigte Borwurfe Malinows.

Berlin, 7. Oft. Der bulgarifde Minifterprafibent foll gefagt haben, daß die Niederlage der bulgarischen Armee ihren Grund in ter mangelhaften melitärifchen Unterftugung von seiten ber Rittelmächte habe. Diese Behauptung ift laut "B. L.A." durch aus unmahr. In Bahrheit haben die Mittelmächte nicht nur alle Bulgarien gegenüber übernemmene Berpflichtungen erfüllt, sondern mehr Truppen und Material nach Bulgarien geschickt, als bereinbart merten war.

Beritartung ber beutich öfterreichifd-ungarifden Befagungen im befehten Ballangebiet.

Benf, 7. Oft. "Gecolo" melbet, daß Die beutsche und die ofterreid:ifch-ungarifche Beeresleitung ibre Befanungen in Albanien, Monteregro und Gerbien burch Landsturmbivifionen

Das Abenteuer des Kronprinzen von Rumänien

Br. Mien, 7. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die "Reue meldet aus Tidernowis, Bring Zarol habe feinen Eltern ben unabanderlichen Entschluß fundgetan, auf ten Thron gu bergichten. Der Ronig und die Ronigin bemubten fich, bie Beirat fur nichtig erflaren gu laffen, und es Leigt, ber König habe Bigi Labeico 20 Millionen Lei als Ab ft and s f um me angeboten, mas die junge Frau jedoch gundoewiesen hat Gleich nach seiner Rudtehr aus Obefia fell ber Bring eine bestige Auseinandersehung mit ber Konigin gehabt haben. Die Angelegenbeit hat eine Regierungs. frife herborgerufen.

Die beutiden Truppen berbleiben in ber Ufraine.

Kiew, 4. Oft. In amtlichen beutschen Kreisen werden die erneuten Gerüchte über dem Absug der deutschen Truppen aus der Ukraine als völlig unbegründet bezeichnet. Die deutschen Truppen würden unbedingt in der Ukraine bleiben.

Deutsches Reich.

Telegrammwediel zwifden Bring Mar und bem Groffherzog von Baben.

W.T.-B. Karlsruse, 6. Oft. Die "Karlsruser Zeitung" Bringt folgendes Telegamm des neuen Neuchdanzlers Prinzen Mag an den Größberzog von Biden: In diesem Augendlick in dem Geine Majestät der Kaiser mit Deiner Zustimmung mich zum Kanzler des Deutschen Neiches ernannte, ist mein ganzes Denken und Zühlen dei Dir und unserer gelieden Heich von des begriffen bast, toh in der Stunde der Not kein Opfer gesch on i werd, des Kaiser und Keich von uns fordert, so wird, ich die durf, das Raifer und Reich von uns fordert, so wird, ich bin des gewiß, auch das badische Land es verstehen, das ich dem Ruse, der an mich ergangen ist. bade solgen müssen in der Erkenntnis, daß nur das Zusammenstehen aller und die frei-willige hingabe an das Ganze, Deutschland zu besteren Tagen zu führen vermögen. So din ich gewillt, mein Bestes einzu-sehen sir ties hohe Ziel, diene ich doch dadurch auch Dir und bem babifchen Lande und bem Bolle, an benen mein Derg in

treuer Liebe hangt (Gez.) Maz.

Der Großherzog erwiderte hierauf ebenfalls in einem
Telegramm. in dem es heißt "Daß Du in dieser ernsten Echidialostunde das wichtige Amt übernimmst, ist ein Opfer,

bos von mir und meinem Lande in feiner gangen Große bewertet wird Schwer ift das Opfer, das auch ich beinge, aber es war unabn eisliche Pflicht im Interesse des Ganzen. Ich bin überzeugt, daß der Geist, in dem Du Dich der neuen großen Aufgabe widmest, die beste Bewähe bietet für deren frestrelle und erfolgreiche Durchführung zum Wohle und ein zuwe einsche Aufweit unferes Liches und demit auch eine gesicherte Juhinft unseres Neiches und bamit auch unserer badischen Seimat. Gottes reichster Segen begleite Dicht Das ist der innige Wunsch, den ich und mein Land Dir mit auf ben Weg geben!

Wiesbadener Nachrichten.

Die Aberschusteier. Der Staatskommissar für Bollsernährung hat, wie mitgeteilt, in seiner Verfügung vom
18. September d. I. destimmt, das Geflügelhalter, die ihre Ablieferungsschuldigkeit an Eiern für das Wirtschaftssahr 1918 erfüllt haben. Aberschusseier frei absehen dürfen. Rach der dierzu erlassenen Aussichrungsantveisung des preußischen Landesamts für Rährmittel und Eier vom 19. September sind die Geflügelberter iedes nur aus Grund einer dem Kampundie Geflügethalter jedoch nur auf Grund einer bom Kommunalverband aufgestellten Bescheinigung über erfolgte Abliefe-rungsschuldigkeit berechtigt, überschufteier frei abzuseben. Der Beicheinigungen werden von den Lambräten ausgestellt. Wer Gier verlauft, ohne eine solche Bescheinigung vorlegen zu können, macht sich strafbar. Die Emerber von Uberschuss-eiem haben sich von dem Berksuser die Bescheinigung vorlegen u laffen, damit fie fich über den rechtmäßigen Erwerb der Gier ausweisen fonnen.

Die Berforgungsgebührniffe. Leiber tommt es imme: noch bor, bag bie hinterbliebenen von Beeresangehörigen nicht rechtzeitig ihre Berforgungegebührniffe erhalten. Die Schulb daran liegt häufig bei den Hinterbliebenen felbst, weil sie aus Untenntnis die Gebührniffe nicht rechtzeitig beantragen. Das preußische Kriegsministerium bat deshalb angeordnet, daß den Sinterbliebenen gleichzeitig mit ber ihnen gugebenben Befoldinterbliebenen gleichzeitig mit der ihnen zugeheinden Besol-bungebeicheinigung ein Merkhart überfandt wird, aus dem elles Nöhere ersichtlich ist. Darnach sind die Gnadengebühr-nisse sofort bei dem Bersotzungsamt des Armeekords zu bean-tragen, das in der Beisebungsbescheinigung angegeben ist. Bei-zulegen sind die Besoldungsbescheinigung und eine Todes-bescheinigung. Godann ist der Antrag auf Bersotzungsgebühr-nisse zu kellen. Sinterbliebene von Offizieren des Friedens-trages und ehrmelige Offizieren des Friedensftanbes und ebemalige Offigiere bes Friedensstandes beantragen die Bersorgungsgebührnisse unmittelbar beim Berssergungsamt, hinterbliebene der Offiziere des Beurlaubtenstandes und aller Angehörigen der Unterklassen dei der Hüriorgestelle. Rähere unentgeltliche Auskunft erteilen die Hürssorgistellen (hier in Biesdaden, Rheinstraße 36).

— Kriegsgefangenenlöhnung. Jur Richtigftellung der viel-verbreiteten Meinung, daß die Angehörigen von Kriegs-gesangenen Anspruch auf die Löhnung ihrer gefangenen Ber-wandten hätten, wird amtlich mitgeteilt: Der Kriegsgefangene selbst verliert seinen Anspruch auf die Löhnung mit Ablauf bes Monatsbrittels, in bem er gefangen genommen murbe. Für des Monatsorttiets, in dem er gerangen genommen wurde. Zuit seine Angehörigen besteht ein "Anspruch" auf die Löhnung ganz oder teilweise bewilligt werden, wenn die Löhnung ganz oder teilweise bewilligt werden, wenn die Hamblie bed ur f t ig sit und die Löhnung zum Unterhalt gebraucht wird. An Berwandte aufsteigender Linie, Geschwister oder Pflegekinder, kann die Löhnung jedoch nur dann bewilligt werden, wenn der Kriegsgesongene ihr überwiegender Ernährer war und Berkunftigkung des Friegsgeschwister. bürfrigseit vorliegt. Auch zur Unterftühung des Kriegsgefange-nen selbst kann die Bewilligung der Löhnung gang oder teil-weise erfolgen, wenn er dieser Unterstühung dringend bedarf und die Angehörigen roch billigem Ermessen nicht in der Lage sind, die Unterstühungskosten aus eigenen Birtieln zu bestreiliber die Bewilligung der Unterftühung, wie fiber ben Beitpunft ihrer Auszahlung entscheidet der Truppenteil, unter bessen Befehl ber Kriegsgefangene zuleht gestanden hat. Die durch Allerhöchste Kabineitsorder vom 1. August 1918 gewährte Monnische Zuloge von 9 M. an die modilen Unteroffiziere und Mannischaften ist lediglich als Teuerungszuschuß für diese Heeresangehörigen selost aufzusassen. Gine Bewilligung dieser Zuloge an die Angehörigen Ariegsgefangener ist daher nicht angangia.

- Bu Danbelerichtern wiederernannt find Raufmann Rarl Reich mein und Bantier Eugen Graben with hier, gum Stellvertieter Sabritant hermann hummel jun. in Dochheim.

- Aneiperei englifder Rriegsgefangenen. Roch einer Melbung der "Biebr. Togesvoft" haben mehrere englische Kriegsgesangene mit einem Bachtmann in verschiedenen Wirt-schaften in Biebrich gefneipt. Sie wurden in der Nacht be-trunken angetroffen und in haft genommen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

= Biebrich, 7. Ott. 3m Juli wohnte in einem biefigen Gaftbaus ein Mann, der sich "Renper" nannte und ber nach pieck Wöchen wieder in tem gleichen Gasihot abstieg, dabei aber den Kamen "Lieseweiter" ins Frembenduck eintrug. Am nachsten Tage verschward der Bettwasche und des Limmerschließels. Es if gelungen, den Täter zu ermitteln. Es kommt ein mit Juckidans vordestrafter Schuhmacher Dermann Kühnberger in Frage, der in Frankrichte lesgenommen werden konnte. — Am Ermitagnochmittag siel auf noch unaufgestärte Weise ein Soldat in den Abein und erkrank ein Soldat im den Rhein und ertrant.

Bounenberg, 7. Oft Die Wohltätigkeitsberanstaltung, die am Sonntag ben ber Ortsgruppe bes "Leichsbund der Kriegsbeschädigten und ehem Kriegsteilnehmer ben Sonnenberg-Rambach im Saalban "Sur Bialding" (Bei. A. Stahl) in Rambach stattsfand, batte sich, da sie zum Sehen bedürftiger Kameraden gegeben sand, hatte sich, da sie zum Besten bedürstiger Kameraden gegeben nurde, einer außergenschnlich fraken Anteinahme zu ersteuen. In seinen Begrüßungtandprache dankte der 1. Borzischnde herre hänfelt Beranfaltein und Teilnehmein. In der Wahl seiner Golisten war der Berkand glüdlich gewesen. Es waren der Bartonish herr K. Brann, Fran M. Leig, die Liever vom D. Dorn und dennes sang, die deiren daufer, Boll, sleisfer und Schöfer mit humoristischen Beitragen. Die Gesangsadteilung der Ortsgruppe, unter dern Stinds Leining, sand vielen Beigul. Wuchtig wirste der anzungs espedene Ebergefung "Danlgeder" (Kremser) und kimmungsroll das Iheaterland "Deinnweh". Eine in der Baufe veranstaltete Beitsbung beachte einen nennenswerten Zuschuft zu den reichen Erträgen des Emtritisceides. Die Veranstaltung war in jeder hinsicht befriedigend.

Sport.

Das Beitutnen der fidtischen Fortbildungsischle in Gemeinschaft mit dem Turngan Wiesbaden wurde am Sonntag auf
dem Ererzierplat an der Schierfieriner Straße abgedalten. Bunktlich traten ca. 140 Jugendriche jum friedlichen Wertlampf, der in
Ball und Kanternatenweitwerten. Weitspringen und Schnelllaufen über 100 Meter leftand, an. Der erste Gaubertreter Bert E. And in a begrüßte die erschienenen Gaste, darunter Vertreter
ber Militar- und habrischen Behorden, sowie die Jungmannschaften
auss berglichte und wier in tressenden Worten auf den großen
Wert der Leibenbungen dun er ermadute die Jungend, weiter zu
üben, damit tieselbe spater tiecktige und branchbere deutsche Manner
gebe. Seine Worte liangen in einem San heit auf eine glüdliche gebe. Seine Morie Hangen in einem Gut Peil auf eine güücliche Jukunji des Barerlandes und unsern gelieden Karler aus. Die Jungwannschaften gezeich nun einige allgemeine Freiüdigen, die allgemeinen Seisel erregten und Zeugnis ablegten, daß das Aurnen der städichen Korftlitungeschulen in dem erhen Schuljahr dereits Ersolog gezeingt den Anschließend begannen nun die Einzelweitsäusse und er war eine Luft die Jugend zu berdachten, wie sie in stilder und ierukzer Art mit Begeisterung um den Eichenkranz siritt. Schöne Leihungen wurden erzielt und es sann wohl der Allgemeindeit zur Kerubigung gefagt sein, daß hier noch viel deutsiche Krafi schlimmert, der zu weden sich ja von jeder die deutsichen Aulungsteine als Ausgabe borgenommen hiben. Sehr intersessant waren sum Eckluß die Eisbotenläuse sowie Musterspiele im Barlauf sowie Torbail Leptere beide ausgesührt von Schülern der Königl. Kumnahumo Um die Uhr fonnte zur Stegerversfündigung geschriften nerken. Den ersten Preis zu der Oberzusie errang Frih Sivil rem Ausungan Wiesbaden, in der Unterstünfe spädische Kortbildungsschuler Mor Lang, in der Ausper Ausgan M. Kondein (Kgl. Chunosium), W. Truppel (Realgymnachum) und M. Rickoff (Kgl. Chunosium), The Truppel (Realgymnachum) und M. Rickoff (Kgl. Chunosium), Die Truppel Fordiblungsschaler in des Sch. Erwanschaft des Real Chunosial-Austrereins, der Keeler in 69.4 Sel., 3. Mannschaft des Real Chunosial-Austrereins, der Konspielen Erwereins Weier in 77.1 Sel. E. Kannschaft der gewerblichen Fortbildungsschale, Ködertalie, den Keeler in Spil. der gewerblichen Fortbildungsschale, Kall-Gemnassial-Austrereins soll ker ein Ausgerchiel im Barlauf wurde den Mannschaft der gewerblichen Fortbildungsschale, Kederstalie, den Kannschaft der gewerblichen Fortbildungsschale, Kall-Gemnassial-Austrereins is eine Urfunde en wedmals, in verfüllichen Korten tie Langenterer Anding verfannt es weditzer und gebe. Seine Borte flangen in einem Gut Beil auf eine giudliche Bufunft bes Baterlandes unt unfern geliebten Raifer aus. Die suerkannt. Herr Gairertreter Anding verftand es nochmals, in ireifilichen Borben bie Lugend für bas Turnen zu begeistern und freudig simmite bieleibe in ein Gut heil auf die Beranstalter ein.

* Fußball. Epertierein Wiesbaten spielt am letten Sonntag in Koblens gegen ten Lebieriser Fußballfind 1960, der eine vorzügliche Mannschaft auf den Plat gebrocht hatte. Koblens sonnte mit dem der Spielstärfe der Mannschaften nicht entsprechenden Sieg von 2.0 das Spiel entscheben. Wiesbaden hatte wieder Pech vor dem feindlichen Tex, so daß ihm auch seine teilweise Aberlegenbeit nichts nunte.

Reues aus aller Welt.

Gefeniert. Londen, 5. Oft. Renier meldet aus San Sebelian: Der spanische Dompser "Wercedes" ist aus unbefannter Ursache gestertert. Das Erplosionöunglist in Rew Bork. W. T.-B. Rew Hork, 7. Oft. (Drabtbericht. Renier.) Bei dem Explosionöunglud bei

7. Oft. (Draftbericht, Renter.) Bei bem Epfofionsun Morgan murben 24 Perforen getotet und 180 verwundet,

Mus Kunft und Ceben.

C. K. Babeleben am Libe gur Rriegogeit. Mis ben mertwürdigsten Badeort, den es gegenwärtig in Europa geben kann, schildert in den "Times" G. Ward Brice in seiner anschaulichen Art den heutigen Lido. Seitbem die unmittelbare Kriegsge-fabr von Benedig abgewendet zu sein scheint, sind über 10 000 Ginwohner ber Ctabt, Die fich geflüchtet batten, wieder gurudgefehrt, und das Babeleben am Libo hat wieder begonnen. Das große Rurbaus, bas in Friedenszeiten ber Schauplat br eleganten Lebens und Treibens war, liegt jest inmitten ber Berteidigungsanlagen, die ben Lido bor einer Landung feindlicher Streitfräste schüben sollen. In den Sand sind tiefe Laufgräben gezogen, und ein großer Stachelbrohtverhau fäuft gerade über den Teil des Strandes, auf dem sich die Babenden zu sonnen pflegen. Die Venetianer icheinen biesem friegerischen Anblid jedoch wenig Ausmerkamfeit zu ichenken, und fie werben auch wenig dadurch berührt, daß man bon ber Mündung ber Biabe ber, wenige Reilen weiter hinauf an ber Rufte bas bumpfe Erollen der Kanonen hört. Es ift ein felt-famer Anblid, diefes Gedränge von Leuten in hellen Babefoftumen gu feben, wie fie unter bunten Connenfchirmen fiben, und mitten burch bie Schor lauft biefer unbeilberfundende Stachelbraht, mabrend Schildwachen mit aufgepflangtem Bajonett ihre Bafferbeluftigungen bon allen Gden bes fchloffenen Raums und von Booten ringsum bewachen. Mandimal find felbst bie Benetianer genotigt, ihre Bergnügen ernst zu nehmen, benn in jeder Ankleidezelle hangt die Bekanntmachung, daß die Boften ben Befehl haben, auf jeben Babenden zu schiehen, der über die seingeseten Grenzen im Wesser hincusaeht, und seitdem ist school der der biermel Schwinmern, bie fich nicht darum fummern wollten, eine Rugel nachgefandt worden, die neben ihnen in bas Waffer flatichte. Wenn einer ben Babeort verläßt, bat er fich einer genauen Brufung durch die Militarpolizei zu unterziehen — vielleicht will man jeden feindlichen Berfuch, Tiuppen, die als Babegäste ber-fleibet sind, zu landen, auf diese Weise berhindern... Gs wird saum einen Ort in der Kriegszone geben, an dem der Aufenthalt jeht angenehmer ift als in Benebig. An ben warmen Abenden, wenn ber Canale Granbe vom fisbernen Bwielicht des Mondes übergoffen ift, find auf der Biogetta mehr Menichen als gur Mittigsgeit. In einem der letten Abende stamben Hunderte von Leuten gwischen dem Dogenpalast und der schummernden Lagrune und besbachteten die raten Blise

der Flugatwebegranaten längs der Piave. Liebespaare gingen Sand in Sand in ber Menge ober lehnten fich über bie Geländer der Narmorbrüden, um auf die schwarzen Gondeln mit dem Schnabel von blinkendem Stahl herabzuschen, die sich grazios in dem Kielwasser eines vorübersausenden Motorboots wiegen, in dem weisigekleidete Seeoffiziere siehen. Außerhalb ber Säulengange bes Marfusplates, die burch bochaufgeturmte Sanbfade gegen Alieger geschützt find, waren Dutenbe vor fleinen Tischen ausgestellt, an benen die Benetianer Eis löffel. ten. Gin traumerifder Bauber ichien auf ber gangen Stadt au ruben, ber nicht gebrechen, sondern eber noch erhöht wurde burch den bröhnenden Auf der Bliegerwochen auf den Blattformen ber Dader ber bochften Balafte, ben fie in regelmäßigen Bolfdenräumen mit Wegophonen wie übernetürliche Rueggin einander in langoegogenen Tönen zusandten!

C. K. Bur Rulturgefdichte ber Butter. Trob ber großen Rolle, welche die Butter in der Moderne bei uns fpielte ber vollswirtichaftlichen Statistif steben wir in gewöhnlichen Zeiten als Buttereffer und Fetigenießer überhaupt unter allen Böllern an erster Stelle — ist über die Kulturgeschichte der Butter im allgemeinen verhältnismäßig wenig Kenntnis verbreitet. Schon das anscheinend vollsommen deutsche Wort "Butter" gibt zu denken, da es, wie den Ausführungen Dr. A. Beilborns im nachften Beft ber bei ber Deutschen Berlags. anfialt in Stuttgart ericeinenben Beitschrift "Aber Land und Meer" zu entrichmen ift, in Birflichleit ein Fremdwort dar-ftellt. Berbaltnismäßig spät, nämlich im Johre 1842, fommt zum erstenmel im Nurnberger Wörterbuch das Wort "buttern" vor. Das "Butterbrot" wurde erst in der zweiten hälfte der 17. Jahrhunderis vollstümlich. Das Wort "Butter" stammt aus dem griechischen "butürem", und zwar ist es einem schihlischen Wort "dus", d. h. Nind, und "türos", d. h. Käse, entlehnt. Rach Berobot maren die Ginthen die erften Butterliebhaber, aber fie verwendeten die Milch nicht von ber Rub. fonbern bom Bferd. Darum ericheint ber bon ben Griechen pegen die Cintbenbutter geaußerte Biberwille und bie Begeichnung dieses Genugmittels als barbarisch nicht unverständlich. Unter ben buttereffenben Barbaren waren nach Strabo neben ben Thrafern befonbers bie Relten und 3berer gu nennen. Auch die Germanen, die ja in der Rindergucht groß waren, fannten die Butter; aber fie agen fie nicht, fondern verwandten sie zum Salben der Körper. Dies ist auch aus den ursprünglichen Bezeichnungen "anko" und "smero", was so viel wie Schmiere oder Salbe heißt, zu erkennen. Allmästich be-Dies ift auch aus ben

freundeten fich auch die Boller des Altertums mit ber Butter, indem fie sie als heilmittel gebrauchten. Bygantinische Arste empfahlen fie gegen husten und gegen die Schmerzen beim Zahnen der Ainder. Indien war siets ein großes Butterland. Die alten Inder schützten die Butter außerordentlich und gewie alten Ander ignister die Durch ben indischen Hande, werde die Butter denn auch den Arabern und fpäter den Auden bekamit. Chne Aweifel gebrauchten die Araber, die fein Olivendl hatten, bereits im lehten Jahrhundert d. Chr. die Butter gur Speifenbereitung, und zwar gewannen fie biefelbe aus Schaf- ober Fiegenmild. Mertwurdig ift, daß trop tiefer Borliebe für ben Genuß der Butter bos Wort "Butterberfäufer" bei ben Arabern als Schimpf gilt. Die afrifaniichen Boller geniehen die Butter, indem fie fie in geschmol-zonem Buftand trinfen, fo in Abeffinien und Rubien, mahrend in Deutsch-Oftafrita die Säuglinge mit fluffiger Butter er-nöhrt werben. Roch häufiger reiben fie aber ben Romer gum Schut gegen die Site mit Butter ein, auch stellen sie aus Putter eine Art Seife zum Reinigen der Bekleidung ber. Die afrikanischen Frauen benüben die Batter als Pomade und brennen fie auch in Lampen als Clerfot. In Mien wird die Gutter bei den Chinesen und Japanern nicht geachtet, dafür aber von den Mongolen und vor allem den Bewohnern bes Tibet auf gong außerordentliche Wetse verehrt. hierfür legt bas große "Butterfest", unserem Reujahrofest entsprechend, Zeugnis ab, bas alljährlich im Februar im tibetischen Rloster Rumbun abgehalten wirb. Die Berbereitungen beginnen bereits brei Monate früher, die notwendige Butter wird gesammelt und in gesnetetem Zuftand in Richtraumen aufbewahrt. hierauf geben die Priefier baran, aus tem Butiervorrat die für das Fejt notwendigen Butterreliefs ju berfertigen. Meifr find es Buddhaftatuen ober auch Racibilbungen von Tempeln in einer Bobe bis gu 26 Auft, bie bemalt merben und mabre Butterfvninverte von großem Wert barftellen. Butterbilber werben mahrend des Beftes mit Butterlampen beleuchtet. Die Beliedtheit der Butter in Deutschand augert fich in gabireichen Bolfslegenden, in denen die fog. Butterbegen ine große Rolle fpielen. In Gellar wird fogar bas gefchniste Bilbmert einer "Butterhanne" aufbewahrt.

Sinnipruch.

Kinder gut zu erziehen — glaubt es, ihr Mütter! —, tostet oft weir meniger Zeit und Deube, als sie schlecht zu erziehen. Otto Weis

mandelsteil.

Sind Kursstürze der deutschen Kriegsanleihe zu befürchten?

Die Frage nach dem späteren Kurs der deutschen Kriegsarleihen, die vielfuch mit der Befürchtung eines erheblichen Kurstückganges gleichbedeutend ist, hält vielleicht manchen von der Zeichnung auf die neunte Kriegsanleihe ab, der sich beteiligen könnte und es schließlich auch will, den aber dennoch ängstlicher Zweifel an der Zukunit des Papieres davon abbringt. Dieser Zweifel ist wollkommen grundlos! Ven vornherein ist der Kurs der Anleihen schon dadurch grachützt, daß am tilche Rück-kaufen, die von ihren Besitzern verkauft worden sollen. Welcher Kurs in späteren Zeiten festgelegt wird, ist heute noch nicht zu ülersehen. Es ist aber doch klar, daß dabei in erster Reiho das Bestreben maßgebend sein wird, denfenigengen, die ihr Geld in schwerer Stunde dem Vaterlande vorgestreckt laben, ihr Vernögen zu erhalten. Das Reich hat außerdem reihst allen Anlaß, dafür zu sorgen, daß seine Arleihenpaisere nicht unter ihren Wert sinken. Es wird nämlich auch später Anleihen begeben müssen, deren Bedinrungen um so günstiger für das Reich sein werden, ie besset der Kurs der Kurs am Weltkriege unbetwinglich gehijleberen Deutschen Reiches nicht nur im Inlande, sondern such im Auslande reichlich Nachfrage finden Das stützt und steigert den Kurs!

Man hest im alligemeinen wohl eine nicht ranz richtige Arschauung über den Gelöbe darf nach dem Kriege. Wenn es auch seltstverständlich ist, daß große, heute in kriegsanleihe lestgelette Summen bei Elatritt des Friedens wieder wertena in allen Zweigen des geschäftlichen Lebens aurelegt werden müssen und sollen, so wird doch das erst ellmählich aus Kanitat verlangen. Es wird vielmehr Jahre davern, bis wir alles kaufen können, was unser Herz Legehrt. In der Zeit stocken aber die Elmahmen nicht, vor allen Dingen nicht in der Landwirtschaft nicht auf einmal alles Kaoitat verlangen. Es wird vielmehr Jahre davern, bis wir alles kaufen können, was unser Herz Legehrt. In der Zeit stocken aber die Elmahmen vieht, vor allen Dingen nicht in der Landwirtschaft verlangen, was unser herz Legehrt. In de

aus seinen Beständen die überzähligen Wagen, Bespannungen. Geschiere isw. verkauft werden. Kriegsanleihe an Zahlungsstatt nimmt, und zwar zum Nennwart. Dieser Zahlung soll toger, wie wir in unserer letzten Samstag-kierzen Ausgane meideten, der Vorzug gegeben werden. Alles das eind die iedermann einleuchtenden Gründe, weshalh ein Sturz des Kriegsanleihe-kurses ein Ding der Un möglichkeit ist. Die genlanten Rückkaufs-Einrichtungen allein bieten schon die Gewähr, daß von Verlusten auf die deutschen Kriegsagleihen niemals die Rede sein kann.

Berliner B rse.

S Berlin, 7. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach den starken Kurserschütterungen der Vorwoche zeigte die Börse heute ein wesentlich beruhigendes Aussehen, wenn auch die Stimmung, mit der man der Antwort des Präsidenten Wilson auf den gemoinsamer. Friedensschritt der Mittelmächte entgegensieht, in einer nervösen Unrast der Börsenkreise zum Ausdruck gelangt. Außerhalb der Börsenkreise zum Ausdruck gelangt. Außerhalb der Börse stehende kreise Lrachten zoch etwas Ware zum Verkauf, die 1ei der Lestehenden Zurückhaltung zwar zu weiteren ermittigten, aber lange nicht so stark geworfenen Kursen, wie in der Vorvoche, aufgenommen werden konnte. Die Richging der zu sehwankenden Kursen gehandeltet. Phylore betrug 2 tis 8 Proz. Daneben waren aber auch für einige Papiere, wie Hirschkupfer, Deutsche Waßen und Rheinische Stahlwerke, leichte Erholungen gegenüber dem Samslag festzustellen. Einen guten Eindruck rief die Pesserung des Markkurses an den neutralen Börsenplätzen herver Von Allegewerten waren heimische sowie österreichisch-ungarische im Kursstand gut gehalten.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Betriebenmetellungen in der Industrie. Es wurde schon des öfleren auf interessante Fölle hingewiesen, in denen industrielle Unterschmurgen im Verlauf des Krieges zur Umstellung ihres Betriebes auf andere als die bisher gepflegten Gewerbezweige geschritten sind. Eine derartige Betriebsunstellung ist ietzt z. B. bei der Ober-länder Chemischen Gesellschaftm. b. H. zu verzeichben. Durch Beschind vom 31. August 1918 ist die Firma geändert in Nivelli-Film-Fabrikation. Gesellschaftm. b. H. Gegensland des Unternehmens ist nunmehr die Herstellung und der Vertrieb von Films sowie alle mit der Filmbranche in Zusammenhang siehenden Geschäfte. Zu diesem Zweck ist das Stammkepital um 200 000 M. auf 300 000 M. erhöht worden — Ein Ahnliches scheint auch die Otto Henning A-G in Greiz, ein mit 69 000 M. Aktienkapital arfeilendes Unternehmen, zu beabsichtigen. Auf der Tagesorgung ihrei ordentlichen Generalversammlung

steht die Beschlußtassung über Anderung des § 1 der Satzungen, um der Gevellschaft das Recht zu beschaften, auch außerhalt der grophischen Branche liegende Geschäfte Letreiben zu bönnen.

Sind Umsätze, bei denen die Lieferung vor dem I August und die Zahlung rach diesem Zeitpunkte erfolgt ist, umsatssteuerpfliehtig? Diese Frage war in der Nr. 7 der "Mittellungen der Sleuerauskunftsstelle des Deutschen Industrierats" für den Regelfall, also für den Fall, daß der Pflichtige die Steuern nach den Zahlungseinzänzen entrichtet, vor Herrn Leugeordneten Rohde-Zehlendorf verneint worder, in der Nr. 8 der "Mitteilungen" tritt Herr Prof. Stier-Somio, Köln, dieser Auffassung bei. Das Reichsschaften und das Preußische Finanzministerium hat sie ausdrücklich als zufreisent bestätigt. Auch einige Veranlagungsbehörden nehmen bereits diesen Standpunkt ein, so deß die Frage als in dem obigen Sinne geklärt augeschen werden muß.

Die A-G. Reichelbräu in Kulmbach erzielte im Jahre 1917/18 einen Reichemm von 571 524 M. (72 634 M.), woraus wieder 19 Proz. Dividende zur Verteilung gelungen. Ober die geschöftlinen Verhaltnese des laufenden Jahres lassen sich Voraussagen nicht machen.

Marktberichte.

Marktberic ite.

Marktberio 119.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 7. Okt. (Drahtbericht.) Die hartoffelernte macht, wie alse mein lerichtet wird, gute Fortschritte, foch geben, was die Qualität und Quantität anbelangt, die Meinungen stark auseinander. Im Berliner Verkehr mit Landesprodukten macht sich rege Nachfrege für Futterartikel aller Art bemerktar. Heu und Stroh sind im freien Verkehr iedoch wenig zu haben und auch endere Arlikel, wie Rübenschnitzel und Mehren, stehen nicht in ausreichendem Maße zur Befriedigung der Nachfrage zur Verfügung. Im Handel in Saatgefreide ist es still geworden. Von landwirtschaftlichen Sämereien sind besonders Seradella angeboten. Geschäfte kommet, indessen nur wenig zustande, da die Ferderungen zu groß sind. In Klee- und Grassämereien halten sich die Umsetze in ergen Grenzen.

Di: Mo gen-Musgabe umfaft 10 Seiten

Dauptfdriftleiter: M. Begerborft.

Berentwortlich für Leitartifel: E. Degerborit; für politische Rachrichten, ben lolaien und provinziellen Teil und Gerichtolanl: C. Coander; für ben Linterbaltungstell: B. v. Rau endorf; für den handelstell: M. Egfar bie Angeigen und Beflamen: h. Dornauf, illnung in Biesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Schellenber g'iden hofbuchbrudecei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis i Uhr.



Für seinen Arbeitsplatz verwende jeder Wotan-Lampen

Jeder Elektro-Installateur führt sie

Goldene Trauringe

in allen Preislagen per Stück nur solange Vorrat.

Langgasse 4.

rima Leiter- und Rastenwagen bon 8 bis 10 Str. Tragfraft ju unferen belannt bittigften Breifen ju haben bei

21. Baer & Co.,

Bellritftrage 51.

Telephon 406.

Ein Waggon

Eichen-Nugholz

in Staben geichnitten, 4-9 cm breit, 1 Meter lang, 20 3abre lagernb, abzugeben. Goldidmidt, Steinmühle Mainger Etrage 89 a. Telebhon 608.

Markenfrei! Größte Beigfrafti

lut Dansbrand und fur Zentralbeigungen Mit. 7.50 per 3tr. frei haus Mt. 6.50 pr. 3tr. ab Lager Westbahnhof. Bei Mbnahme größerer Mengen Breisermäßigung.

Uhrenhaus A. Bok Rarl Rutterer Nachf. (A. Geverin).

Rontor: Abelheibitr. 83. Ferniprecher 6537.

Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Fr. Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70.

Goldene Trauringe eigene Ansertigung, mod. Form, stets auf Lager Joh. Kühn, Goldschmiedemeister, 344

Languasse 42, im Hotel Adler. - Tel. 2331.

Reines Buchenscheitholz

turg geschnitten und gesvalten bei Abnahme von 10 gtr. 5.50 Mt. per 3tz. Mumocholy per 3tr. 6.50 IRt. Banbelholy, holytoblen empfichit

Ad. Nemnich

hermannstraße 16.

Telebhon 1578.

F150

Armbanduhren in Tula-Silber, Berlichnüre Perlohrringe

fowie famtl. Golb. unb Gilbermaren au billigiten Breifen.

Breifen, M. Strud. Golbidmieb.

Michelsbern 15

Auffchalen-Ftraft zum Dunkelmachen b. grouen Baare, m. glang, u. weich, u. Alettenwurzel v. 1 Mt. an be Bulgbach, Tamenstrit. Gelde. Bärenfir 4. Ginige Taufenb

Kömilchfohl - Hansen,

fowie grine Tomaten empfichit Rint, Abelberg. Telephon 2931.

Verzogen nach Friedrichstrasse 39, L Heinrich Wolff

Hof-Pianohandlung Konzert-Agentur.

vorratig im Tagbiatt-Berlag

Beibliche Berfoner

Raufmanniides Berional

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den gebührenfreien Vereinigten Stellennachweis der Kaufmänn. Vereine im Handelskansmerbezirk Wiesbaden,

Luisenstrasse 26.

Rontoristinnen für grokeres Buro per lofort gelucht.

Ausführliche Offert, nebit Gebaltbung unter 8, 897 an ben Lagbi Bering

Rontorittin

mit Radtenntnis fofort aefucht Bemerb idriftlich mit Gebultstorb, u Bena-nisabide. an die Direft misabicht, an die Dinber,

Drei flotte Stenotopistinnen für eine hiefige Bederbe gelucht, Offert, mit Ge-halfeanipred, u. 05 898 an ben Tanbi. Bert, Fous

Flotte Stenotnpistin

mit auter Braris au balbig Gintritt von grob. Rabrifburo in Biebrich geindt Ausführliche Dewerbungen mit Zeuan sofidreft. Angabe v. Ge-baltscaipt ufw u. A. 294 an ben Tagb Bert. 1044 Geeignete Araft

ur Griebiauna b. idriftfierten unter 2 900 an en Tagbl. Berlag

Telephonistin für größeres Buro per iofort geiucht.

Musführliche Offert nebit Weballsangabe u. R. 896 Gebaltsangabe u. R. gn ben Zagbi. Berlag Ungebenbe Berfauferin Lebimabden gefucht. Echweiter, Spielmaren

Bertauferin

mit auten Beuaniffen, aus der Seiben, und Mode-waren Branche per 1, 11, gefucht. Off. u. M. 901 an den Aagbl-Berlag.

Uushilfen

für unfere Gpielwaren-Abteilung

gesucht.

6. Blumenthal & Co.

Braulein a. Bedienen ber Rundich.
u. aum Reichnen u. Gort.
ber Balche acfucht. Gute
hondicht erfordert., etwas
laufm. Kenntn, erwunicht.
B. Rund, Riehlftrafte 8.

Junges Mädden für Diffe im Laben und Daushalt fofort tapouber gefucht. Carl 3, Lang. Bleichitt, 85, Baviergeich

Debrmabden aus beff. Frant, forei aus bell. Rant., sowie an-gebende Berkauferin sucht sein. Luruswarengeschäft. Raberes Dotel Römerbad,

Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung gefucht. Brinenbane Georg Dofmann, Langgaffe 37.

Lehrmädchen gefudit. Riebert 2 Rab. Junges Wädchen Gemerbliches Berfonal

Erite Rodarbeiterinnen Erfte Inill. Arbeiterinn. Zuarbeiterinnen und Lehrmädmen

für unfer Atelier gefucht. Laillenarbeiterinnen

6. August

Bilbelmitrage 44, Rod: u. Taillenarbeiterinnen aefudit G. Ried-Hebered. 1. Lallen- II. Houacveil. fam. Ruarbeit, m. fof. ge-fucht Dranienftr, 56, 2. THOI. Achellecili del. Tamenidineiberei Romer. Dobbeimer Etr. 74, 2. Dand. u. Majd.. Rab. Sand- u Majd, Ran. guf Militararbeit gefucht Rappes, Moribitrage 50.

Ruarbeiterinnen fofort gefucht. Berta Spielmann, Bellribitroge 1.

Büglerin besaleichen.

Hilfsträfte

für Blaetroum u. Bafche-Aufnahme gefucht. Nayovia Buifenftg. 24,

Bluderirake 6. Laben. Bligelmabden gefucht. Raifer, Oranien-

Lebemabden fann bas Bugein grunderlernen 6, Laben trase

Mädchen grök, Baldebetrieb fofort gefucht. Rub, unabh. Bafdfrau ber Mubden gef, (Maich. etrieb). Wofch . Anftalt betrieb). Wofch . Anit B. Rund, Rieblitrage 8

Frauen u. Wädch num Arbeiten fucht Rarberei Wilb, Bifchot. Walramftrake 10.

Junge Mädchen

filt feichte faubere Bad-arbeit ber fofort gelucht Baltmühlftraße 26

Baderinnen u. Arbeiterinnen

per fofort nefudt, Binarettenfabrif Meinbahnitrane & Mehrere Baderinnen für leichte Arbeit fucht Brunnen-Rontor, Spiegel-geffe 7

Urbeiterinnen ftellt ein 3igarettenfabrit

Laurens Inh.

Ewald Rrenkel Tannustr. 66.

Junges Mädchen für leichte Arbeiten gel. G. A. Sieger, pharmascutifde Rabeit. Bhilippsbergitrage 36. hilfsarbeiterinnen

fefort gefucht. Gramer Stiffftraße 24. Durchaus tüdtige guvert. Urbeiterinnen

aeludit. Mifr. Bohnenberger u. Go. Trodenmert Cotima. Schierftein a Biebricher Strabe &. Frauen und

acfucht für leichte Arbeit.
w. sich auch für Buro u
gerfauf ausbilden will.
Zu melben awiichen 3 u.
4 Uhr nachmittags.
3. Schottenfels u. Co.
Theaterlolomiade 20—S1.

Wart. Trodenwerte Wains. Uhrinafter 151.

Rinberliebe erfahrene Berionlimient a Dilfe im Arieasfinderbort (Madden) nechm. 4
tis 7 Uhr aenen entfprech.
Danorar gefucht. Gute
Empicht. erm. Bolts. ob.
Rittelschullebrer innen beborguet Diferten erb. u.
2. 961 an den Tarbl. B.
Rräft. jung Mädden
als Gefchaftsbienerin fucht
Abolbh Jooit, Aransplab 1. Molph play 1.

Bertrauen Booffe Berion ant Bifett gefindt. Junges Mädden welches bas Servieren lernen will, gefucht, Balaft-Sotel, Kranabiah.

ferridiaft, im Sotel m., fucht für ben Binter nach Leipzia burchaus guberl.

Jungfer aur berf. Bedien, Schneib, u Bugeln Lebing Borgu-itellen 9-10 ober 2 4

Cotel Rofe, Bimmer 323. Haushälterin gefucht für einen einzeln. Deren nach Wiesbaden für Mitte Chober oder water. Diefelbe muß aut tochen, baden u einmach. Humen, sowie die daus urbeit übernehmen. Alter von 30 bis 40 kabren, Oiferten mit Leuanis-Abstantien u. I. M. 27 an die Ervedition der Gokl. Rottsata, in Goblens, P200 Buche Köchinnen, Stübe, dous-, Allein- u. Kückenmädt. Krau Elife Lang, acwerbsmäßige Stellenvermittlerin, Wagemannmewerbematige Stellen-vermittlerin, Wagemann-itrafie 31, 1. Tel. 2363. Suche Roch., Stub., Rim., Caus., Allein. u. Ruchen-madd., Roch, u. Deusem. t. Candaut. Rrau Kathinfa Sardt, gewerbematige Stellenbermittlerin, Schul-gaffe 7, 1. Tel. 48.2. Einfache Stütze

oder jungere Röchin aum 15 Oft. ober fpater gefucht Bierftabt, Str. 60. Einfache Stüke

ober tücht, Aleinmädchen, das gut tochen fann, mit mien Reuan, fofort ac-fucht. Borgustellen 9—1 Recotal 10, 1.

Stübe für Büfett u. Büroarbeit Familienanidluß) gefucht Sotel Reichspoit, Rifolas-

Stillige nach ausm. in fl. South. gefucht. Gefegenb. Raben ent. ouch Rocken zu ert. Offerien unter D. 901 an den Zagbl.-Beriag.

hausmädden

oder Stüke fleinen Sausbalt Quifenplat 2, 1,

Bleibiges Mäbchen ous burgerl. Kam., nicht unt. 20 %, als Stübe in Geich. u. Dh. g. 15. Cft. o. 1. Rov. gel. Fr. Frendg. Mains. Gutenbergolab &. Alleinmädchen

in best. Saushalt il Ber-fonen' fofort ober fvaier oeiucht Borfiell v. 8-6 Körnerstrafte 8, Bart, t.

Tüchtiges Alleinmädchen für fleinen Dausbelt fo-fort aclucht Dongeimer Strate 146, Raberes bei O Rimmer, Reftauration, Benganbt, Beberg, 39, 1,

Tüchtiges Meinmädchen fofort ober fpater gefucht Bigeinftraße 98, 3,

Dienstinaben mit guten Beugniffen für gang ober tagelber ge-fucht Frau Schellenberg, Gorthestraße 27, Tüchtiges Alleinmädchen

w. finderl, fof, oder foat in fl. & gef. Johannis-berger Greche 1. Bart. Gefucht ein tudtiges Allein mädchen mit guten Jeuan. 2—5 für Gerenhaushalt soivert gesucht Bornell, d. 8—8.
Rielh. Mädden a. 15. 10.
gesucht herdertrage 81, 1.

Tildtiges Meinmädchen 4 15 Cft. n. Moina nei Geora-Hunuftftr. 8. 1 r. Ricibiace Mabden Rufe und Sandarbeit gefudt, Ronbitorei

Damm, Rirdinaffe 48, Riedden gerumt Bad. Brin. Midelsberg 3 Anftanbiges Mabdien für Rude u. Daus gefudit Ritter, Rapellenitrage 65. Alleinmädchen

füchtig u. auberl. b. foch fann, für fl. Souob. (gwei Berfonen) gefucht Scheffelftraße 1, 3 St. Tüdstinen Mabdien ur Sausarbeit gefucht divalbacher Str. 53, 1, Tilcht.Mädchen bas focen f. unb Saus-arbeit veritebt, u guvert, Hausmäddien fucht fof, Freu Dr. Rein-bart. Taunusstraße 5.

bas focht für fl. 2.Berf.. Saush gefucht Abelbeib-ftrabe 17 2 St. hausmädhen

L cades Alleinmadr et

acfucht für Bribot Billa. Woes, Potel Oranien. Bieritabter Strage 8. Alleinmädchen ober einfache Stüte ffir ft beff. Odust, Beigenna werh, ar Bafde zuft b. S., nel, Borguft, bis 34 u. nach 7 Uhr abends

Rildertftraße 3. Tuchtiges Dausmabden fucht Rr. R. Biroth. Friedrichftrage 37, 2. 2 Hausmädchen

fofort gefucht. Raffee Berliner Dol. Mäbdien für Soudarbeit u. Bei-h ste im Laben fofort gef. Krud, Butter u. Eier-Geschäft, Bichelsberg 15.

Beileres Madmen gefucht. Bauer. Burgitrafe 16, 3, Wegen Beimreife m langi. Mabdens luche fofort ober sum 15. Oft. braves Alleinmabden

mit auten Leuaniffen. Dir Romat, Rheinftrake 115, 8 St. Ruverl. Alleinmäben, finderlieb, für fl. befferen Saushalt (brei Berionen) gefucht. Boraufiellen bis 11 u. 1—4 Uhr. Uelgen. Ritolositrafte 7. 2.

Golibes tildtiges Meinmadchen in Geschäftsbaushalt bon 5 Bersonen sum 15, 10. ober 1, 11, gesucht. Frin Korn, Reugasse 18,

Braftiges Mabden, Simmerdienst erfahren, sobort ober 15. Oft. fleine feine Bension icht. Bitte vorzustellen ichen 4 und 6 Uhr. Recotal 5.

Gauberes Mädchen

Beinreftaurant Nacobi, Rabhien, ielbitandig, iür Rüche u. dausand., evil. Garten-lenntniffe, für feinen fl. dausch. (2 Berl.) gefucht. Off, u. U. 292 Lagdi.-Bi.

Beff. Mädchen ober Arau mit auten Reugniffen für fl. auten Gaus mit geiucht. Räh, im Tagbl. Beriag. Ri Aunges Mäbchen für le cie Arbeit lofort gefucht. Berta Spielmann. Wellribitrage L.

Ein Hausmädchen

arluckt. Fotel Meelast. Aeltere orbentt, Frau od. Rödschen in fl. Daus-halt (3 Berlonen) gejuckt. Räß. Lorelehring 1, 2. Tückt, Mödchen gefuckt Abelheidite. 83, P.

Junges Wlädchen in eine fl Saush. (2 erw. Beri.) aum 15 Oft. gef. Bismardring 3, 2 rechts. Gefucht für fotort ein tüchtiges 3 mmezmadden. Billo Alma, Leberberg 6.

Mädchen

foi, ob, ip cef. Raffee Beftenb. Wellriuftrage 1. Dlabden für Rudie u. Dausarbeit fof, gefucht. hotel Bogel, Rheinitrake 27. Buverlaffiges gewanttes Haus: mädchen

aum 1. Rovember ober früher nefudit

Biebricher Strate _26. Ridenmabden gefucht. Sotel Reichspoft, Ritolasitrage 16/18. Cauberes, fleifiges

Mieinmadmen für II, feinen Saushalt von gwei Damen gefucht Biebrich Tannhauferftr, 3 Telephon 125. Suche aushursweife

nach Sonnenbera nur ben, Mabdien ober eint, Stilbe für fl rub Saush, Off. u. Al. 297 Tagbl. Berlag. Ram Citville a. Un. och, 2 Mädden ober einstade Stüken auf fof. ob. 15 10., eines, w. foden f. u. eines, welch, aut nähen lann, Auslanen w. erfekt, Frau Oberft v. Borowsft, Eliville, Ballufer Str. 7. Telephon 72 Elipille. Zuveriaffiges Wadchen

in fl. baush, fof o. fpat, noch ausm gefucht. Rab Rubesbeimer Str. 19, 3 6of. beff. Mädden

ober Wrau tagbfiber at Miadmen oder Frail

tansüber gefucht bell-munditrafie 12. 1 r., Runges Mabchen für leichte Dausarbeit iber Mittan gefucht, Doi-Berg, Schafer, Morib-itrefie A. Berg. E itrage 54.

grane 04. Aunges Mädchen, auch ichulentiaff. einige Std. ober tagsüber für leichte Arbeit, evtl. auch rans, geincht Gol oasse 2 Unach, Krau eb. Mädchen togsiber ober für gang foiori gefucht. Dobbeim, Beilburgertal Rr. 2.

Saubere Stunbenfrau frantbeitebalber fur fo-ort gefucht. Rab. Deiters, Bismardr na 6. 2. 20. sb. Re. v. 10-12 u. 4-5 p. Bismardt, 32, 3 Brau ober Mabden ad 2 Stunden in ber

Boche gefucht Emfer Stroke 4, Bob, Bart, Saub, Brau ob. Mäbchen gefucht 8½ bis 10 Uhr, Emfer Stroke 43, B. Aubert. Stundenfrau gefucht. Melden 10—1 u. 4—7 Uhr. Taunusstr. 6. Kunirhandlung.

Antindiges Mödden ober Krau für täglich vor-mittags 2 Stunden gef. Rieine Withelmstr. 5, 2. 2-3 Std. vormittage für dausarb, gefudt. Schone

Frau ober Mähden für le die Sausarbeit 2 Stunden borm, gesucht Icheffelstraße 11, Bart. Ig. Frau od. Mädmer aufmerstam u. sauber, v. cina, Derrn stundenweise 4. Podiunasiand u. s. cacladfiliden Arbeit, gesincht. Angebote u. R. 283. Laght. Americk, Bism.-A.

Unständ. Fran ob, Mabdien gefucht amei Stunden bormilions brei-mal modent! Bofmann, Rheinftrage 93. 2.

Frau oder Madden für tant. 2 St. borm. aci Schreiber, Abolfftr. 6, 2. Stunbenfrau Stundenfrau für Daubarbeit 2 - 8 St. vorm. gef. Loeb. Kirch-naffe 43. 1. Stundenfr. v. 9—11 gef. Eicl. Karier-Ar., Ring 60.

Schulentl. Mabden für b. Radmittagsitunben au awei fleinen Kindern gefucht. Gefl. Angebote u. U. 901 Tagbl.Berlog. Stunbenfrau f. 1% Ctb. Bismardring 40. 2 L. Aunge unabh, Frau v. 0—11 u. 2—4 Ubr gef. Bismardring 11. 8. Et. L.

Monatsfrau ober Mabmen lofere ge-fucht Wielandftrafie 1. I r. Befucht eine tüchtige. reinliche, folibe

Monatsfrau für 2 Stund am Radm, Meganbraftrafte 8, 2 Monatefrau
ed. Mädden Imal w. 1—2
St. gei. Klovitoditt. 1, 3 r.
Tängere Wonatöfran
ober Kädden für 2 Sth.
borm. u. nachnt. gefucht
Arubilirahe 7, 2 Monatsmäbden ob. Frau von 8 bis 12 Uhr gejucht Riederwalbitrake 4, B. E.

Monatöfrau täalid 2 Etunden geludit Bhilippsbergitrake 22, B.
Sand. Monatöfrau 11/2 Std. tägl. od. 2 Std.
8mal wöchentlich geludit Geriatöfrake 0, 3 t. S. Monater. mg. 1 St. Dobheimer Str. 57, 1.

Saubere Monatsfrau

Bronbert, Bahnhoffte. 1. Chrab. guv Monatöfran gefucht Welbeibite. 45, 1. Monatöfrau ob. Mabden von 2 bis 4 Uhr gefucht Rauenthaler Str. 18. 1. Monatofr. ob. Mäddien für bormittags gefuch Abolfitrage 12, B. gefucht

Unath. Wonetefrau tägl. von 9—12 gel. Bor-zustellen Rifolasitraße 19, Cordan. R. 30, 6—7 Uhr. Wonatsfran ob. Mädden bon 8 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags gefudt. Chr. Klein. Tannusitr, 42.

Monatfrau ober .maben,

aut empfohlen, von 8 bis 10 Uhr gefucht Biebricher Straße 30 1. Borgustellen von 10-11 u. nachmitt. ab 4 Uhr.

Orbenti. Monatofrau pon 8-11 u. 2-4 gefudt. Asrael. Schubenhofftr. 12. S. Monatefrau p. 9-11 aef. Blücherplat 4, 2 L.

Bajáfrau geludít Alle 8 Wochen Baiche u.
1che Woche einen Tan
puben. Rur fieiß, faub.
drauen wollen fich fofort
melben Mainger Str. 23.
Ton 9—11 Ubr ob. abbs.
noch 8. Uhr nach 8 115r

Ord. Puhfrau

für Laben 1 Stunbe gef. Leopold Cobn. Grone Burgirrafte 5. Saub. Frau jum Buben für abends gefucht. Rah Blücheritrafe 12. Oth. 2 ! Saubere Arau gum Labenpuben gefucht Reroitroke 27.

Stundenfrau sism Ladenpuben von 8 bis 9 vorm, gef. Weber-gaffe 29, Ediaden.

Zeitungs. trägerin

jofort gefucht. Agentur der Frankfurter Zeitung Langgaffe 26.

Laufmabden gefucht Bortbitrafe 15. Laben. Laufmabden gefucht, Gerfiel u. Israel.

Mannlide Berfonen

Raufmanntides Perjonal Gelbftanbiger

Buchhalter fofort gefucht, Angeb. mit Webalisanibruden unter D. 879 an ben Tagbi.-B.

Berenuerinnen), welche Drogerien, Seifen-n. Kolon alw-Gelchäfte be-fuden, fonnen fehr lobn. Sache noch mit bertreiben, Rab, zu erfr. Weißenburg-itraße 6, Bart. 1.

Vertreter

f die befannte Strableninarte "Schneemittchen"
(für Kragen, Manichetten
um.), sowie für freibert.
Lebensmittel u. a. Waren
sofort acfucht, F192
Cottir, Sans Levn,
Duffelbort.
Gangererbiebenes

Concordiahaus, herren und Damen für aut berfäuft, Artifel gefucht. Offerten unter E. 900 an ben Tagbi.-B. Gewerbliches Berfonal

Gleftr. Monteure u. Anftellaleure gesucht lauch Kriegsbeschädigte). E. Gasteier, Anttall, ob. Salloffer ges. Rompel, Bismardr. 6, C.

E. felbftanb, Edreiner gef. Schreinerei Courtial, gehrftrage 31. Tücht. Partettleger

gelucht. Gail 28me.

Tapegierernehilfen, friegsbeichabigte, ne. Lieglein u. Gobn, mermannitrage 5.

Tildt. Schuhmacher in u aufer b. Saufe ge-fucht Mauernoffe 12 Schuhmader gefuckt, ber neue Arbeit mitmacht. Reiß. Sermannitraße 2. Schneider gefuckt. I. Haas, Rerojtt. B. Lad, Goneider U. 1 Bügler

nefuct Raulbrunnenfte. 9 Gefudit balbiaft f. arok. Chit. u. Gemufenarten ein erfahrener tuchtiger

Gärtner. Raberes Aufindftrafte 2, Gde Bierftabter Straße, Ladierer-Lehrling gegen freie Roft u. Logis gef. A. Wich, Biebrich, Reugaffe 6.

Heizer gefucht. Ralle u Co., 21.-13.

Buverläffiger Heizer

fofort gef. Connenberger Strafe 14. Zuverläffiger Arbeiter geinet, 2. M. Anbreac. gefudt, R. M. Anbreae, N. m. h. D. Drogen Gnar. Doubeimer Strafe Gl. Jung. Hilfsarbeiter

fofort nefucht Gramer, Stiffftr, 24, Saneverwalterfielle lofort gegen freie Bobn, a. b. Cif. unter G. 283 an ben Lagbl. Berlag.

hausburiche auch

Ariegsinvalide fofort gefucht. Agentur der

Frankfurter Zeitung Langaaffe 26. Junger Dausburide of arfucht. Dotel Bogel, gräft. Saubburiche act. Lubenstiel, Stiftier. 18. Jüngerer Laufduriche

fot. gef. Mbrinftr. 27. 9 Junger Laufburiche fofort gefucht Thalia-Theater

Andica-Theater, Arnace auch balbe Tage für Aus-arnace u. leichte Werffinkt, arbeiten aef. Ed. Wiegel, Awstrebau, Gerrnmühlgasse 7. ochen für dabe Tage geber Mäbden für halbe Tage g. Laufen gefucht. Damenschneiderei Johanna Beib. Abolf-ftrafie 12. 1.

Schuliunge g. Mustrogen gefucht. Moris u. Mungel. Bilbelmitrage 58. Ordentl Schuljunge für leichte Botengange für nachm. gef. R. Sandel, Rirchaaffe 52,

Rraftiger Schuffunge gum Aust, m. Sandf. gef. Baterlooftr. 6, 1, Biet.-R. Schutiunge für halbe Tape gefucht. Vapierbaus Nach, Webet-galle 15.

S. Diebl, Die dirrabe herheir, Kabriffutider acludt i. Kubren. Ebatle u. Aderbau. Frau ioll Kub u. Aleinvied befora. Leugu., Verfon u. Lobn an das Aliefenwert Erfin-fiadt, Abeinpfals, Fis Stadtfund. Kubrmann ariucht Sedanlirahe d.

Gtellen-Deluge

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Rontsriftin.
Mädchen a. g. From., w. die Sandelsichule bef., in Buchf., Nechnen, Rorresp., Stenogr. u. Maschinensichreiben usw. geübt, sucht Ansanastelle, Cff. unter W. 900 Zagbl. Berlag.

Sotel. Buchhalterin

mit allen Baroarbeiten pertraut, fucht Gred Off u. 8. 901 Tanbi. Berlan. B. Gail Bwe.
Biebrich am Abein.
Tünde u. Anftr. g. Bilfe
u. Bobimann, Dellmite. 18 Boil. Cif. E. 902 Tabl.

blellen-Ungeborg

Et 7

en 10 86

Fräulein 7 Jahre, sucht Ansänger-telle als Stenothpistin, ingeb. unter I, 900 an en Taabl.-Berlag.

Franlein, 22 Jahre, ucht foi, paffende Stell. ei Arat zum Empfang u. eichte Silfe. Off, unter b. 902 a. d. Zanhl.-Berl,

Verläuferin

son auswärts, mit guten Zeugnissen, im Weiknab, ehr verfett, sucht ver sof. Siellung. Offerten unt. B. 902 an den Tagbl.-B.

Gewerbliches Perfonal

Junge Dame judit vaffende Beschäftig, event bei Arst Ang an Rubolf, Taunusstraße 39, 2 St.

Junge Ariegersfrau wlinfdrt Beimarbeit, am liebiten beffere Quabentonfettion,

ba lange Beit in erftem Berliner Geschäft tatin, Off, u S 902 Tanbl.-B. Einfaches

Servierfräulein m 2 Jahre in ein Hotel iätig war, jucht a. Ende Oftober van Stellung in gutem Haule. G. Beug-nisse vorhanden, Augeb. u. A. 295 Tagbl.-Berlag.

Geb. ältere Dame

(Bitwe) juberl, liebens-würdig, tichtige Dausfr., geschäftsgew., sucht geeig-neten Blas, am lieblich hei älterem Derrn, Gest. Offerien u. B. 901 an den Tanbl. Berlag. Franlein, 22 Jahre,

judit Stellung bei älterem deren oder Dame zur Kührung des Haushalts, vo Butfrau derhanden. Off. u. K. 902 Logbi.-EL. Mlleinftebenbe Frau

m. g. Sgn. fuct a. 1. 11. ielbit. Stell, in größerem feinen Saufe, am liebiten Offigierb. 3. Witt, Bonn am Rhein, Bobbelsborfer

Aeltere zuverl. Ködein fucht Stelle, Off, unter 3. 901 an den Logol. Bl Gebildetes Fraulein

fucht Stelle als Stübe ober au Rinbern, Angebote find u. U. 890 an ben Tagbl. Berlag au richten.

Brünlein, in sämtl. Sansard. selbst-itändig, Kochen u. Räben, s. Daueritelle in mur bot-nehmem Souie. Off, unt. B. 283 a. d. Laght. Bert. Belleres hausmädchen fucht Stellung in feinem Berrichaftsbaufe. Ehrn-bogengaffe 15, 2 links Belleres Maddell

welches die feinburgerliche Rüche u. alle feine Sous-arbeit berfteht, sucht sof. oder aum 15. Stell. Nab. Webergaffe 45 3 r

An allen vorfommenben An allen vorfommenben Arbeiten tucht. Limmer-mädchen fucht passenben Birfungstreis in Gaison, stelle, Eintritt 1. Rovbr. Ungeb, an R. Weinmeier, Bab Münster am Stein, Billa Kattl.

Anftanb. Dabden mit langiahr. Zeugniffen, welches gutburgerl. focht, fucht Stelle. Gefl. Ange-bote unter G. 901 an den

mabi.Berlag. Mäbdien fucht Stelle fl. ben. Daush. Off. L. 283 Tanbl.Berlag. Meinstehendes Frauem fucht Birfungstr., gamze ober halbe Tage, auch zu alt. Serrn ober Dame. Off. u. L. 199 Tagbl.-B.

Minnlide Perfonen

Cemerbliches Berjonal

Mlter Beteran bt Beschäft. bi Siellung in frauen- wünscht Beschäft, gegen m Saushalt. Dif. u. flein. Entgelt. Feldstr. 19, 900 an den Tagbl. Bl. Beithoven, bei Zei.

Ber sofort oder später suche ich ein Fräulein oder Mädchen

gu 2 Kinbern (2 Jahren u. 9 Wochen), welches auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Etwas Kenntnisse in Rähen sind auch erwünsicht. Köchin vorhanden. F 15 Frau Gerfter-Comitt, Maing, Große Bleiche Ro. 19. 1.

Urbeiterinnen

werben eingestellt bei

Ronfervenfabrit "Seffenland" Raunheim a. Main.

Durchaus felbständigen

Metalldreher und Wertzeugmacher gefucht. Offerten unter J. 898 an b. Tagbi.-Berl

Obergärtner, Gärtner

und Gärtnergehilfen bem Rheinland auf eine gwie Ebelobit-Blantage gefuct, nur tüchtige Fachleute wollen sich melben, Stellung bauernb. Sofortiger Antritt sehr euwünscht. Offerte mit Geholtsanspruche und Zeugnisabschriften an Jan de Jager, Leipzig, Baperschestunge 117. F 152

> Tüchtige Schlosser, Dreher, Rieter

hilfsarbeiterinnen

werben gum Bau leichter Kriegsgerate

Maidinenfabrif Augsburg - Rürnberg A.G., Wert Guftavsburg. in Suftaveburg bei Maing.

F152

1 Bimmer.

Dott, Str. 85, 98tb., 1 8 Dobh, Str 101 1 8. R.
Dohh, Strahe 105. Stb...

1 Zim. u. Kucke. B10151

Wiesnorenstr 8 1 Zim. u.
Rucke R Rr. 5. 1. B8109

Grbacher Str. 9, Retsp...

1-Bim. Bohn. zu berm.
Mab. Oth. Bart. 960

Faulbrunnenstr. 8 1 Z. u.
R. Rip. sof. o. sp. 1375

Felbstr. 3 sind neu berg.

1-Zim. Bohn., Rucke u.
Rammer 2. D. R. 1141

Felbstr. 9/11, 1 Z. g. 1385

Felbstr. 10, B., 1 Z. u. g.

Felbstraße 17 ff. Zim. u.
Ricke bislig zu bm. 961

Felbstr. 19 1 Zim. u.
Ricke bislig zu bm. 961

Felbstr. 19 1 Zim. u.
Ricke bislig zu bm. 961

Kransenstr. 22 DN.-Z. R.

Fransenstr. 12, S. 1 Zim.

u. Kicke iofort.

Reibergstr. 9 1 Zim., R.

Beisergstr. 9 1 Zim., R.

Rickergstr. 9 1 Zim., R.

u. Kell. sof. o. sp. 882

Geisebergstr. 9 1 Zim., R.

u. Rell. sof. o. sp. 883

Geisebergstr. 12 1 Zim.,
R. Rickergstr. 13 Zim.
R. Rickergstr. 14 Zim.,
R. Rickergstr. 15 Zim., R.

u. Rell. sof. o. sp. 1434

Gineisenaustr. 12 1 Zim.,
R. Rickergstr. 15 Zim.

R. Rickergstr. 15 Zim., R.

Böbenstr. 15, Sout. 1 Zim.

Geisenenstr. 15, Sout. 1 Zim.

Geisenenstr. 15, Sout. 1 Zim.

Ob. R. Rab. Q. B. 1516

Dellmundstr. 29, D. Z. R.

Sermannstr. 22 1-Z.

Sermannstr. 23 1-Z.

Sermannstr. 24 1-Z.

Sermannstr. 25 1-Z.

Sermannstr. 27 1-Z.

Sermannstr. 28 1-Z.

Sermannstr. 29 1-Z.

Serman Ruche mit Gas.

Stude nut Gas. 1546
Aahafir 36 arohe 1-8.28.
Tabnfir 36 8. A. a Arb.
Reflerfir 25 1 8. K. fof.
Lebrfir 12. S. 1.8.28.
Lothr. Str. 28. S. 1 8.
Warfifir 12. S. 1 8. n.
Kude A. B. 2 r. 1405 Rechte R B. 2 r. 1405 Markiftraße 13 Mani. u. Küche au vm. R. 1. 1574 Moriskit 15 Krib. 1 S. u. K. 6th. 1 Stim. u. K. auf fof. od. später. 1426 Rerostr. 29 1 S., R. 1468 Rettelbeskir 18. O. 1 S. u. Küche au vm. B10568

Rettelbesser 18, S. 1 8, 1, Kilde au bm. B10563
Rettelbesser 21, B. 1 3.
Oranienitr. 21, B. 1 3.
Oranienitr. 2 Dadwohn.,
1 Bim. u. Kilde an ruh.
iol. Leute. Räh. Stard.
Rheinitraße 56, 2. 1524
Oranienitr. 25, B., Ri.
Bim. u. Kilde. B11883
Oranienitr. 47, Gtb., 1 8.
Oranienitr. 47, Gtb., 1 8.
Oranienitr. 54, S. D., 1 8. Manenth. Str. 5 1-3-W.
Rauenth. Str., A. 1-3-W.
Rauenth. Str., A. 1-3-W.
Rubesh. Str., A. 1-3-W.
Ribesh. Str., A. 1-3-W.
Röberftr 3 1-3-W. Rübesheimer Str. 25 1-8.
Bohn. B. Fib., fof. o. ib.
Schackfür, 5 1 8. 1 R.
(Mtb.) fof. au bm. 1288
Scharnhorftür. 13 fcdome.
1.2-38 Fib., weczunash.

Scharnhorstite. 13 schöne 1.3.-A. Rip. weggugsh. fot Rah. V. B. 1. B. 11641
Schierstein. Str. 11 1 3. R. en einz B. Sih. 1445
Schierst. Str. 20. S. 1 8.
Schwalb. Str. 21 1 Manf. u. Kide. 1. Rov.
Schwalbacher Strafte 83
Jim. u. Kide au berm.
Sebanstr. 1 1 3im. u. R.
Sebanstr. 5, Shh. 1 8im. u. R.
Sebanstr. 1 1 8. R. 974
Stiffter 24, S. 1 Manf.
Sim mit Kide.
Sageuannitr. 29, D. 1.
ob. 2-3.-B. an ft. Kam.
Balramstr. 37 1 8. u. R. Balramftr. 37 1 8. u. R. Bellrisftr, 27 1 Dachw., I Rim., K. u. R. 1508 Portftr, 23 1 S. u. R. im Abfabl. an eins. Berf. f. fof. o. fp. R. Lad. B7844 I Rim. u. R., B8b. D., fof. Rab. Reroftraße 38.

Frontsp.: Wohn., 1 S. u. K., iofort du vm., 1 S. u. K. auf Januar du verm. Käberes Reimer, Benenditr. 28, B 11638

2 Bimmer.

2 Simmer.
Narftr. 14 3 8., K., Kip.
Ndlerstr. 13 2-8.-28. bill.
Ablerstr. 19 Dachno., 2 8.
u. R. A. 1 St., Römer.
Vollerstr. 26 2 8. R. 1507
Ndlerstr. 26 2 8. R. 1507
Ndlerstr. 28 2 8., R. R.
Ndlerstr. 57 2 8., R. u. R.
Ndlerstr. 39 2 8 m., R.
Ndlerstr. 39 2 8 m., R.
Steichstr. 25 Dw. m. Gas.
Vleichstr. 25 Dw. m. Gas.
Vleichstr. 27, S. D. 2 8.
Vleichstr. 27, S. D. 2 8.
Vleichstr. 39 2 8. R. D.
Vleichstr. 5, S. R. 2 8.
R. R. Bismardr. 26, 1 1.
Vleichstr. 8, D. 2 8. R.
Gastellitr. 4/5 ich. Wi. Zi.

Dobh. Str. 122, Sth. 2 8.
u. A. Räh. B. 1, Damm.
Drubenitr. 8, M. D. 2-8.
W. L. B. Hieffermann.
Emfer Str. 46, Bth. B.,
2 Rim. R. daf. 1, F 642
Emfer Str. 69, G. 2-8.
Bohn. fof. od. fpåt. F78
Faulbrunnenstr. 5, Dachitod, 2 Rim. u. Ruche auf iof. su bm. R. B. 1544
Felditraße 13 2 Rimmer
u. Rüche au berm. 1556
Felditr. 18, S. D., 2 8., R.
Felditr. 19 2 Rim. u. R.
Frankenstraße 15, Dachit. Frankenstraße 15. Dachit.
2-Bim.-B. joj. 240 Mt.
Frankenstr. 16 ich Dachwohn, 2 8. u. st. 1548
Georg-Augnfiftr. 6 2-8. 23., dib. D. Rab. Erda I. (Uncifenafir. 11, d., 2 8. (Göbenfir. 5, Mrb. 2-8.- 38. R. Ripping. B11626 (Göbenfir. 19, d., 2-8.- 38. R. Ripping. B11626 (Göbenfir. 19, d., 2-8.- 38. defimunbfir. 15, d., 2 8. defimunbfir. 27, d., 2 8. defimunbfir. 44 2-8.- 38. defimunbfir. 44 2-8.- 38. defimunbfir. 45, Dachw. 2 3im. u. Kuche. 1513 diridgr. 8, 1, 2 8. u. R. iof. ob. (p. Möb. 8. 1468 diridgraben 10, 2, 2-8.- 38. d. b. dorr, 1. 1464 diridgr. 30 2-8.- 38. fl. R. Jahnfir. 18 2-8.- 38. fl. R. Jahnfir. 18 2-8.- 38. fl. R. Dirfchgr. 30 2-3.-W. fl. A.
Jahnstr. 18 2-3.-W. Sib.,
am ruh Leute R. G. B.
Karstir. 38. Wib. M., froi.
2-3.-W. fl. F., 107. B. 1.
Rellerstr. 5 Mj.-W. 2-3.-W.
Lehrstr. 12, Wib. 2-3.-W.
Lehrstr. 22, Stb. Artsp.
2-8. u. K. an ruh Wiet.
Röb. Voh Griefel. 1003
Michelsberg 20, Stb. D. Rab. Bob. Griefel. 1003 Richelsberg 20, Sth. D., 2 Sim. u. Rucke, 1271 Worinstr 24, Sth. Artib. 2 Jim. Kinde fot, Aah im Laben Drogerie. 989 Rerostr 11 2 S. u. N. 3b. Rerostr 25, Stb. 1, 2-3. Bohn and fofort. Rab. Quisenstrake 19. F 384 Oranienstrake 17. S. Quifenitrage 19. F384
Dranienftrage 17. S D.
2 Sim. n. Ruche. 1441
Dranienftr. 25. Sob. Mi.,
2 S. R. Rell., 11—4 Ilbr.
Thilippebergit. 14, Rieder bart. Gübi, fr. Lage. 2 B. N., an r. L. 1. Jan. Blatter Straße Nr. 28 Bohnungen v. 2 B. Adh. Kaif.-Fr.-Ning 58. F642 Rauenth. Str. 5, Mib., 2 Rim. u. R. auf 1. Rob. Rauenth. Str. 9, Wib. 2-8.-W fof o jp. B3068 Mauenthal, Str. 11, Mtb. D., 2 3im. m. R. u. R. fofort du berm, Rah bei Ullmann. Boh. 2. F647 Richlftr. 11 mehrere fleine Bohnungen bon 2 Kim. u. Kücke, sowie 1 Sim. u. Kücke au b Nah bei Claus, Mib 3 F642 Röberfer, 3 lieine 2-3. W. Röberitraße 12, Sth. D., ich. 2-3, 2B, auf fof. 1542 Röberftr 15 2 Lim. u. K Röberftr. 19, S. 2-3, 2B, Kömerberg 6 2 Lim. K. Dachwohn, 1444 Dadwohn, 1444 Römerberg 7, Oth Bart. 2-Bim. Bohn au verm., monatl. 20 Mf 1486 Römerberg 35 2 Simmer u. Rüche au berm. 1466 Roonftr. 6, 3, 2 Zim., K. u. Zub. Rab. 1 rechts. Rübesh. Str. 22 fch. 2-3.-Robn. an rub. Rieter. Räb. Kimmel. B 11890 Saalgaffe 32 Mi.-Wohn. 2 Sim., 1 Kiiche, 1456 Schachtftr 11 ich, 2-8.-28. Sanvalbadier Str. 6, Sth., 2-8-98 Schaefer. 1010 Schwalb. Str. 27 2-81m... Behnung jefort au vm. Schwalbacher Strafte 44. Oth D. 2 8. u. K. jof. Dih D. 2 S. u. R fof. od. ibat. zu vm. Rah. b. pausberwalt. S. 2. 1011
Schwalbacher Str. 77. B. Mani. B. 2 Sim. A. Reller Rah. B. 1327 Mani B. 2 Rim. A. Reller Rah, B 1327
RI. Schwalbacher Str. 4
Dochm. 2 S. R. 1519
Steing. 12 2-3.-B. R. 1.
Steingaffe 18 Dochwohn.,
2 Rim. u. Kuche. 3 bm.
Steingaffe 18 Dochwohn.,
2 Rim. u. Kuche. 3 bm.
Steingaffe 29. 5th. D.,
II. 2-31m.-Bohn. Kiche
u. Keller auf 1 Robbr.
Steingaffe 32 S. 1, 2 R.
u. Kiche 3u verm. 1453
Steing. 34 2 Rim. Kuche
Balramftr. 23 2 R. u. K.
Beberg. 34 2-8.-B., Dach,
Abjahl., an r. Lente. 1514
Beilitr. 6. S. 2, 2 R. K.
R. daf u. Koberitr. 26.
Rellriktiraße 44. Laden.
2-Sim.-Bohn. B11436
Bellriktiraße 44. Laden.
2-Sim.-Bohn. B1458
Bellriktiraße 44. Laden.
2-Riche an ruh. Lente.
Rah bei Kahn. B8984
Berberitr. 10 2 n. 3-8,
Robbert an Ruh. B8984

Beftenbftraße 39, il. Frontsp.Wohn., 2 8., Küche u. Kammer sof. o. iv. R. Taunusitr., 41, 3 L

3 Bimmer.

Ablerftr. 13 8-8.-28, bill Bertramftr. 17, 1, R. Biel, 3 Zimmer u. Zubehör. Bismardr. 39 3 Fib.-8., R. Blücherplat 2 schöne 3-3 28. g. Jan. Rab. Sellwi Sellmunditr. 2, 1. B116 Dellmundir. Z. 1. Bi1675
Detheimer Str. 18, B. 1.
3-3im-Wohn. u. Bubeb.
iof. ob. h. au bm. Räh.
bet K. Binl daf. 1539
Deth. Str. 171, B. 3. 8.
u. K. iof. ob. ipat B7748
Ellenbogeng. 3, 1, 3-4Rimmer-Wohn. Kuche u.
Reller su verm. 1396
Emfer Str. 44 fd. 3-3.
Bodn. Ffd., auf Januar
zu verm. Räh. Dormann.
Faulbrunnentr. 9 3 fch.
8. u. K. im S. K. jof.
3u verm. Räh. 1, 1362
Grabenfir. 20, 1, 3-R. B.
ev. mit Laben u. Werfit.
Räh. Luigenfir. 19, C.
Derberfir. 2, S. D., 3 S.
Germannfir. 22 3-8-B.
Rarfftraße 39, Dach. 3 S.
u. K. aut gleich. 1451
Ritchg. 49, 1 r., 3-8-B. Rariftrake 39, Dach, 3 3.

u. A. auf gleich. 1451
Ricche. 49, 1 r., 3.3.43.
Riopitachtr. 13, B., 3 3.
Klapftachtr. 13, B., 3 3.
K. nebit Bub. jot. R. 2 r.
Lubwightrake 6 Wohnung,
3 Zimmer u. Küche mit Gas, 1. Et., mil. 26 Mil.,
auf 15. Kov. ob. 1, Dez.
Luifenstr. 43, 2, 3-Zim.
Dachw. mit Küche jofort.
Zu erfr. b. Guldin. B9439
Rersitr. 9, bei Keis. 3 S.
u. Küche 3u berm. 1331
Rersitr. 27, D. Kid.
3-3.48. R. O. 2 o. B. 2.
Rersitrake 36, Stb., 8 S.
u. Küche mit Garten jof.
Dranienstr. 23, D., Mij. u. Rüche mit Garten sof.
Dranienitr. 23, S., Mi.,
3 Sim., R., a. gl., 1052
Sinter Str. 77 fl. 3-8.Thodan, 350 Mf., an r. L.
Nah. baselbit vormittags.
Rheing. Str. 17 ich. 3-8.Wh. 1 4 19 N. K. r. 1540
Nheinstr. 101, 1, 3-8.Römerberg 10 3 Sim. u.
Füche. Nah. S. 3. 1533
Rübesbeimer Str. 27, eine

Küche. Nüh. D. S. 1533
Müdesheimer Str. 27, eine
3-Zim. Bohn. mit Zud.,
Bart. r. zum 1. 1. 19.
Räh das. Bart. s. 1551
Scharnherfiftraße 44. 1,
schöne 3-Zimmer Bohn.
auf iofort oder später,
ebtl. mit Nachlaß.
Steingasse 14 3-8-28. zu
berm. Räd. D. B. 1487
Stiffstraße 10 3 Zimmer
u. Küche. Bart. auf gleich
od. spät. zu berm., auch
z. Rödeleinftellen; ebendoselbit ift ein ichones
Frontspitzimmer zu um.

daielbit ist ein ichones Frontspiksimmer zu bm. R. Stiftikr. 14, B. 1538 Taunusstraße 44 3-Kim. Bohn., Bart., sof. ed. sp. zu bm. Nich. 2. St. 1234 Bestendstr. 39, 1, 3-Kim. Bohn., 1. Jan. B 10687 Wilhelmstr. 18

Gartenhaus Bart.
3 Rimmer, Küche, Baberaum, 2 große Keller ver
1. Jan au verm. ichr neeign, für Bürozweche
Grt. b. M. Geimerdinger, Wilhelmstr. 18. 3. 1558
Wörthstr. 22 gr. 8 8.28.
Horfftraße 23 3 Kim. u.
Bub. el. R. R. B. B11487

4 Simmer,

Er Burgit. 17, 3, 4 8 Dambachtaf 10, Gartenh. Erdgeich. 4 Sim., Kuche, Babesim., Balf., Barm-waffer, Babe-Einrichtung, Gas u. eleftr. Leitung, sojort. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. 1565 Dosh. Str. 32, B., ichone 4.2im..Bohn. fof. od. ip. Gerichtsftraße 1, 1. ger. 4.2im..Bohn mit Zub., febr pecignet für Buro, gen geräntet hat Suto, auf sofort zu verm. Räb.
4. Stod. Dobbein. 1581
Dellmundstr. 22, 1, 4 8.
mit Zubeh. zum 1, Jan.
Bellmundstr. 41 4-Rim.
Bohn sof zu vm Wäh.
Dausm Derborn. B8794 Bailer-Friedr. Ring 59, 8, berrichaftl. 4—5-8, 28, 18, 18ab, reichl. Zubehör, sum 1. April 1919 su berm. Räb. 8 St. 1. 1553

Lahnstr. Nr. 9 4-Sim. Bohn. Küche, Bad u. Zubehör mit und o. Antogarage, di bermiet auf tofort. Dobheimer Sitahe 82. 1. bei Arib. Rieberwaldfir. 6, 1. ich. 4-Zim. Bohn mit Bad, Bil., eleftr. L. u. reicht. Rubehör. Räberes dai. beim Sausmeister.

Scheffelftr. 8, 1, practtv.
4-8-W. a. 1. April. Rab.
bai. 3 St. Schwant. 1559
Schwalb. Str. 4. 1 4 3.
u. Sub., joj. od., jo. 1041
Bestenbstr. 38, 1, 4 Sim.,
Rucke, Wlani, iofort oder
ibäter zu berm. Räheres
Bart. 186. od. Dellmunditrake 33, 5. Stoll. 1515
Herfir. 19, 2, W. v. 4 8.,
2 Mans., ichone fonn. fr.
Lage, and 1, Rod. od., fd.
R. das., Reukaus. B11754

5 Bimmer. Mbelfsallee 6, 2, 5 8. mit gr. ged. Ballon, Rücke, Bad, el. Licht u. reichl. Zubehör z. 1. 4. 1919 zu verm. Räb. Erdg. 1546 Volfstraße 8, 1, 5 Sim. Bohnung. groß. auch für Büro geeign., fofort. Wäß b. Sausmitr. 1057 für Büro geeign., sofort. Rah, b. Sausnitr. 1057 Mbrechtftr. 16, 2, 5 Rim. iof. Rah, 3. Stod. F 250 Dambachtal 14, B. Erbg., 5-3. B. m. Ball., Bab, Barmw. Eint., Gas. el. Leit., bald. A. Bhilippi, Dambachtal 12. 1564 Delaspeestr. 2, Ede Artebrichitr. 11, 5 Sim., Kiche u. Bubeh. 2. Stod, auf gleich ober später zu vm. Mnauseben nachmittogs. Emfer Str. 46, 1, 5 8. u. Bud. f. o. fpat. Rah. R.-Arbr.-Ring 56. F 250 Serberftr. 2, 1, 5 id. 8... El. Bab. r. 85. R. 8. 2. Karlitr. 37, 2, 5-31 m. 83... 85. Rāb. 3, 9—12. B7806 Klarential. Str. 2 5-3... Bobn. ioi. ob. ivat. 1064 Lahnstraffe 6 Morieftr. 21, b. Dr. Bod. 5-Bim.-Bobn. mit reichl. Bubeh. Gas und eleftr. icht, Roblengufgug und Treppenbeleuchtung. 183:

Treppenbeleuchtung 1833
Resibit. 52, 2, 5-3, B.
Nifolasitraße 13 ift bie
Bart. Bohn, beited, aus
5 Sim. nebit Zubeh, su
bermieten, Rah, Büro
bes Sausbesiger-Bereins,
Lutienstraße, 986
Ritolasitr 20, 3 u. 4, B.,
5 S., Zub., sof. o. so. R.
K. Koch, Lutienstr. 15, 1.
Oranienstr. 19, 1, schöne
5-3, B., Rah, Bart. 1543
Mheinstr. 117, 2. Et., sch.
6-Lim. Bohn, Gonnens,
put sofort ober später.
Räh. 1. Etage, 113.
Eckeffelstr. 5, 3 r., 5-8,
Bohn, für sofort zu vm.
Räh. 1. Etage, 113.
Eckeffelstr. 64, 1, 2×6-8,
Bohn, su sofort zu vm.
Räh. 1. Etage, 113.
Eckeffelstr. 64, 1, 2×6-8,
Bohn, auf sof Räh, det
u. Lutienstr. 19, F 638
Bebergase 7 5-3 im. 23
o. sur Gleichitsam, 1078
Bielandstr. 5, 8, 5-3 im.
Bohn, mit Zentralbeiz
auf 1. Mpril 1919 z. vm.
Bilbelminenstr. 37 Billo,
nabe Balb, berrich, 5-8,
Bohnung zu berm.
Große 5-3 im. 200 imm.
Bribelminenstr. 37 Billo,
nabe Balb, berrich, 5-8,
Bohnung zu berm.

Groke 5-3im.-Bohnung 1. o. 2. St. Rheinstr. 115, mit Ball., Bad. Gas. el. Licht u reichl. Sub. bald od. später. su v. N. das.

6 Bimmer.

Mbelheibstrafie 94, 1 St. 6-3im.-Wobn. auf fofort ober später zu vm. Rab. daselbit 3 Stod. 1367 Adolfsallee 29 id. G.B. B. Bubeh. B. Rab. Dareibit

Biebricher Straße 29 Sodin. herrichaftl, 6. Rubehör, elettr Lidit, Sentralbeis. Garten fofort au bermieten Rah Bohnungsnach weisbure Lion n. Gie, Bahnhofftraße 8.

Gr Burgitt. 14, 1, 6.3.
Brohnung mit Zentralbeiz. u. eleftr. Licht zu vm Mäh daf. Lad. 1883
Friedrichfitr 40, 2 L. Ecke Kircha. ich. 6.3 im. Bu ior. 1099
Derrngartenttr. 5 schöne 6. cd. 5.2. B. r. Zub. neu bera. Gas. eleftr. Licht iof od. spater zu verm. Näh daf. 2 St. r. 1100
Jahnstr. 7 ichöne 6.8.B.
2 Stock. infl. gr. Fad. Ballon u. Zubeh. Gas und eleftr Licht auf iof. od. sp. Räd. B. 1408
Richgasse 20, 2, 6.8.B. Bermietungen

1 Simmer.

3 2 ff. 3 St. an eirs. Berj. 1331

Serinamir. 19, D. 2 9.

Willefter. 10, C. 1 8., K.

Indicater. 13 1-3.-B. bill.

Indicater. 14 1-3.-B. bill.

Indicater. 15 1-3.-B

Moribstr. 15 6-Sim. B. 3 St., 800 Mt., auf iof. ob. spät. Auf iof. ob. spät. 31, 3, sch. 6-S.-B., r. Bub. El., B. B., Ball., bollit, neu. sof ob sp N bas u. Rapp 1106
Nheinstr. 46, 2, St., 6-S.-Bshn mit Rubeh au b. Räb Landesbant. F205
Nheinstr. 78, 1, St., 6-S.-Rheinstr. 78, 1. St., 6-8. Bohn. Raheres Rhein-itr. 83, B. 11—12, 1106 Schenkenborfftr. 7, 8, boch-herrschoftl. 6-81m. Bohn. mit Sentralbeis, su bm. Besicht, von 11—1 Ubr.
Schsichterftr, 6 ist b. 1. St
6 Sim. u. Aubehör, auf
sofort od. spater su vermieten. Wäh. Augustamieten, Rah. Augusta-itr, 19, Fernipr 298, 1806

Edwohnung,

Tannusitr. 13 Ede Geis-beraftraße. 6—7 Kimmer. Mufaug. eleftr. L. Gas. Atrik. jof. ob. iv. Räh. I St. bei Haas. 1109 Wilhelminenstr. S. Erda. 6-Sim. Wohn. Näh. bat. 4 St. b. Knoll u. Goeibe-itraße 23. 1. bei Kals.

herrichaftl. 6-3. Wohng. nen herger. Rabe Bahn-hof auf fof au vermiet. Rab. Zaghl. Berl. Ri

7 Bimmer,

Quifenftraße 24, 1, ichone 7-Limmer Bohnung mit all Bubeh, für Arat iehr geeign, sot od. sp. su b. Näh. das. Tapeteng. 1118

Rheinstr. 38 Alleefeite, an fofort ober später 1566 7=3immer= Wohnung

im 1. Stod, besonbers auch für Arat ob, auch Buros fehr aunftia gelegen, au vermieten, Anfragen in b. Wein, hanblung bafelbit.

Taunusfirafe 1, 2. Ober-gefch. r., gr. Bohn. mit 2 Ball. Bab, Gas, eleftr. 2 Balf. Bad, Gas, eleft. Licht usw au vm. Mih. dafelbst 3. Obergesch. bet Kanne u. b. C. Bhilivvi, Dambachtal 12, 1. 1051 Taunusstr. 51/53, 2. St., 7-Lim.-W. auf sof. Näb. Luisenstraße 19. F638

Wilhelmitrage 40 1. Stod, hochberrichtt. 1. Stod, hodberriditl. 7. Zimmer - Wohn, mit reicht. Zubehör, Bab, Berfonenaufzug, Gab, eleftr. Licht, Bacuum-Reinig, auf fof. ober tpät, ev. a. für erfift. Etagengeich. Käh. Abel-beibitr. 32, Anwaits-Büro. Tel. 765. F651

Bim. mit reichl, 3beb. f. ob. fp. Stl. Braftr. 11. Ede Bebergaffe. F 208

8 Bimmer u. mehr.

Absliftraße 9, Ede Abelbeidur, ist eine Bohn, beitebend aus 8 Sim, groß. Balfon, Kude, Bad u. reicht. Beh. Gas u. eleftr. Licht, auf 1. 4. 19. 3u berm, Anauf. 11—12 u. 125—146 Ihr. Räh. nur Bart. links. 1571 Blumenstraße 7, 2. Stod. hochberrichaftliche 8-Zim. Bohn., Bab. 2 Balfons, Zentralheis., Gas. elektr. Licht, Garten, z. 1. April 1919 zu vermieten, 1555 Rapellenfer. 95 mit Musg. m. 3b. (Bentralh, eleftr. Licht, W., B.) mit ichon. Gart. in herrl. L. a. B., sof. o. ip. 2800 Mt. Aust. Rarl Fuchs, Rerostr. 30, 1

Laben u. Gefchafteraume. Burs Abelheibitr, 10, B., 2 gr. belle ineinanbergeb Sim. zum 1. 1. 19 zu vm., Gas. Waffer, eleftr. Licht. Rah. 2. St. 1550 Abolfstr. 5 gr. bell. Laden auf sofort zu vm. Rah. b. Sausmeister das. F652

Rifolasftr. 23 neus. 8-8.-28., 1. u. 2. R. B. 1474

Laden Bing 22 mit ober ohne Wohn, p. für Gemuicgefchaft, fot. qu verm Rab. Beiffer, Gg.-Augustitt. 3, 2. 1107

Dobbrimer Str. 83 groß Lagertaum, a als Werf Lagertaum, a als Wert, fiatte benubbar, gu bm. 9aib Metb. Bart t. FU42 Dreimeibenite. 10 Lagert. eb. auch Buro s. b. Nah Rismordt: 18, 1. IRRKS Gflenbogeng, 6 1 Laben Guenbogeng, 6 1 Berfit Glenbogeng. 6 | Caner-Eite Gir. 14 Lad. Laner-raum, Berfit. R 8671 Emfer Strate 46 grohe Berfhatte ju om. F Boulbrunneufte. 9 gt. in. Geldhaitst. at Jub 1118 Briebrichite. 46 ich. Laben mit Kontor x. fof. o. fp. Rab. bet Frau Daas. Ribebrichitrake 48, D. 2. Derramiblianfie 9, Bart. Ichanes octaumiges Gerallichen deines octaunines Gerichaitslofal, als Laben, Birtishoft, Burd und Lower gerian, fof o. fv. a. v. Rob. Anwaltsburg Luifenitt, 41, 2. F 652 Totheringer Str. 25 große belle Loperniume preiem. fofort su bm. Rab bei Brabm, Bbb. 1. F 646 Buifenstr. 17 Lad., ev. 28.

2 gr. Sim., Bentrafheta.: eleftr. L., als Buro ge-eign., fof. od. fp. su bm., Raberes Barterre. F700 Martift. 13, 1, Laben, m. ober ohne Wohn. 1336 Martiftr. 22 Laben mit Lager u. eb. Wohnung Lager u. eb. Bobnung gu berm Raberes bei Griefel baf, a b. Meier, Rifolasitrage 41. 1352 Mauritius trake 9

Laben m. Labena., Lagere, fol. R. Leberhandt. 1301 Maribite. 37, Ede Goeibe-ftrube, ar Edlaben au v. Rab Reonenberger. 1128 Mereftr, 27 fcb Lab. mit God. auch bill... for o. fp. Rerestrebe 27, D... fcone grobe Werfnatte for ob. fpaier, Rab. D. 2. 1124 Dranienftraße 48 gr. helle Berffitatten. R. 8. F645 Rhe nitr. 101 Laben fof. Römerberg 9/11 ich große Laben m. 8. u. R. u. fit. Bub. bill. Rab. bof. Oth. Rub, bill, Rab boi, Oth.
B., bei Bernbof, ober bei Greiner, Bismarde na 30 Schierft. Str. 20 Laben bu von. Rab. b. Rogbach.
Schierftein, Str. 27, 1, b. R. fluer, ich h. Logere., c. als Berfit, zu benuh. ob. Berfit. Rob 1. 1572 Bagemannftr. 14 Laben. Balramftr. 25 Laben. Bebergalle 7 Laden.

Bebergaffe 56 Laben mit 1 & u Ruck for, ob. fp. 8u berm. Rab. 1 I. 1080 Bilhelmstraße 16 find auf fofort oder später Laden u. großer Sach einzeln oder Aufangen. Laben u. groker Saal, einzeln ober aufammen. gu berm Der Saal mit 180 am plade eigner fich gu jedem grokeren Le-trieb, Austrellungsraum ober bergi. Rah, burch Ratban bek. 1300 Im Saufe Sictenring 12 ift der fi. Laden, auch ols Buco od. Werst, für Sauhm., Buchbinderet, Schihm. Buddinderet, ibt. Schreibm. gegenüber einer Reolidule, mit ich. 2.8.B fof. bill au vm. Ghute Ceien, Gas. elefte. Lidn vorb. Nah Aust. ert. D. Snlabach, Bärenstroße. Peiicht b. Soud-ftroße. Peiicht b. Soudfrohe. Beiicht b. Boud-meisterin Oberl. Dib. B.

Woderne Läden mit Rebenraum, Rab. Dilbner, Biemardr. 2. Gute Existens.

Laben Gr. Burgitraße 17. Büro -

ent, m Ginridt. Schreib. maidine ulw. fefort au verm Nah bei Abele, Dobbeimer Strafe 114. Biiro oder Werfitatten Dreimeibenftr. 6. Bart. fints. 9lob. 1537

Grober Caden gu vermieten. Raberes Banggaffe 7. 1241

Geräumig. Laden

Marftplat 3 per 1 1919 an vermieten. Raberes an vermieten. Rabere Warltplan 5.

Großer Laden Droffet Luben
un berm Raberes Rheinfrache 59, 2' Siod bei
Erchnicht Abmus, 1530
Witte der Stadt schöner Laben, pasiend i Kaitee,
Damenfriseur usw., out
1. April 1910 preidmert
zu verm. Ciferten unter D, 900 Zagbl-Berten

broker Laden of. o. fp. Rirdia, 19, 1133

Wohn ohne Simmerang. Prubenfir, 7 m. fl. Bohn R. Schneiber, Mib. P202 Edmalb Str. 71 Manf., Mohnung mit Gas und Kocheien zu verm. 1435

Muswärtige Bohnungen. Ginfamilienbaus, beim, Eintrachtitraße 4, 6 Bim., f. 1100 Bl. fof. Rab. Dobbeimer Gtr. 20. Gigeab., Gintradifftr. 5, 1, ar. 3-8-28., Gas, eleftr. Lidt, Starfitr., foi. 8. 0.

nit arollem Marten u Rerni. 4—8-Sim. Wohn An vermirten Bierftabter Sobe. Barteftrafe 3. Schone 2-Rim. Wohn, au berm. Nab. Counenberg, Raifer Briebt. Strafe 5. Mnauf, vormittags. Tobbeim, Wiesb. Str. 41, ich Arontip. Bobn. beit. aus 2 81m. u. Bubch., ev. fann Dousard. mit übern. werden. Rab. 8 t.

Dieblierte Wohnungen, Atrine Buraftrafe 1, 2 t., iden mebl. Bobnung.

idon mobl. Bohnung. 2-8 Rim., Kudenben., aute Ociaung, bei eing. Dame, Alleinmiet. Möblierte 2-3im. usohna.

vornehm, rubia gel., mit Rüdenbenus., an berm.

Mobl. Sim., Manf. ufw. Molfftraße 3, Gtb., 2 gut mabl. Sim mit Abidst. Baffer u. Rodnas zu v Sih Baur. Bierhalle. Albrechtftr, 17, B., möbl. Bobn- u. Echlaiz. fof au b. möbl Mibrechtfir, 25, 1. g. mbl. 28. u. Schlafa., Gieftr., eig. Ging. Ang. b. 5 Ubr. Arndtftrafe 8 gut mobi. Rrontivis-Bim. u. Mani. Behnhofftr, 12, 1, mbl. 8. Bahnhofftr, 12, 1, mbl. 8. Bismardring 11, 3 Et. L. ich. m. B. a. Wunich m. autburg. Wittagst., biff. Bludserftr. 3, 1 L. ichön möbl. Limmer zu verm. Bilowftr. 2, 1 L. ich. mbl. Lim. eleftr. Licht, mit auter re chl. Bervilegung. Al. Burgftr. 1, 2 c., ichön mbl. Lim. groß. fonnig. 1—2 Pett. Kückenbenub. Dambachtal 5, R. m. 8. Dambachtal 5. B., m. 8. Doith. Str. 52, 2. Geibel, cleg. m. 28. u. Echlafs.

Faulbrunnenstr. 5 1 rechts möbl, Rim, mit 2 Betten, evt, mit Penfion, an vermieten Rah, Barterre au erfragen,
Friedrichstrahe 40, 3 1fa., ich., aut möbl, Bimmer. Werichtelte, 18, 1 L., möbl,
Rim,, elefte, Licht, separ.

Dafneraaffe 17, 1 r., eleg. mobl, Bobn. u. Schlaf-gimmer bei eingeiner Dame au vermieten.

Bermanuftr. 19, 2 r., m. 8 Rariftrafe 18, 1. auf mbl. Bim., auch wochenweife. Luifenftr. 16, b. 2 r., m. 8 Mauritiueltr. 5, 2 r. fl. aut mobl. Simmer billig. Moribitrage 7, 2 l., fcon mobi, Simmer gu berm. Muleumftrafte 10, 4, mbl. Rim. mit Licht u. Raffee, menatl, 25 Mt.

menatl, 25 Mt.
Reroftr, 31, 2, gem. sonn, mod. Zim, mit Eleftr.
Oranfentraße 10, 1, gut möbl. Baison Zim. mit 2 Betten, voll. Bens., vid., chon möbl. Zim. su vm. Rheintraße 15 gr. möbl. Mani. an rub. Berson.
If elistraße 22, am Ring. grockes möbl. Dodpart.
Rummer an Bourmuster. grokes mobl. Dochpart.-Rimmer an Dauermieter Möberfir. 40, B., elea. mbl. großes Balton-Sint. & D. Ballufer Str. 12. 1. Et. 2 eleg. möbl. 8im. mit Badesim, 1 Kell., Küchen-ben., bei alleinit. Dame. Pelicitigung 2—4 llbr. Horfftr. 18. 1 r., g. m. 8. Bebaglich ausgeftattetes

Wohn- u. behammer in gutem Privathaus. a. Buntd Ginaclaim, mit Alavier an verm, Rhein-ftrabe 68, 1.

In schöner Billa, beite Lane fint 3 groke elenant mobl. Schlafeim. elegant mooi, Sail, ob. einaein au verm Elea. Speise Gesellschaftse. wit verchtb. Alügel, Lad. Tel. u. Garten tieben a. Gestün, evt wied auch Kuche od. volle ob teilw. Betöt, abneg Off u. ll. 898 on den Lagdis. II. 898 an ber Berlag erbeien.

Brere Bim., Manfarb, sc.

Abelheidiraße 61, 1, neu herner. Ranforde gum Rödefunteriellen zu vm. Blüderpl. 4 2 l. Mf. m. Gobneisenauftr. 16 Mani.-3. cb. auch 2. Rödeseiningl. Göbenftr. 9, 2, 2 ar. fonn. Göbenftr. 9, 20. 1 l. 8. s. Gestmunder. 23 Mani. 2. Robeiseinischen zu verm. Oerberftr. 27, B. r. l. R. B. Rellerstraße 25. Robboch.

Relleritrafie 25. Ronbach, I leer, Sim. fot, ob. ipat, Pranapl. 1 Pfp.-B. R. 1 r. Marffitr. 13 2 leere Sim. au vm., Etb. 1, Rab. B. 1. Morinfte, 18 1 Dadgim, Morinfte, 56 gr. Frontip. F.m. su om. Rab. Bart. Gefudit in beff Saufe mit Bentralb f. 2 alt. B. Dranienftr, 25 gr. bab, Mf. Riehlftr. 3 ich. Mf. a. c. B. ob. aum Mobeleinitellen.

Röberftrafte 7 Icere Manf. Sdiutberg 9 2 1. Ramm. Schwalb, Str. 12, 2, sch. Mi. m. Rochb. a. r. Beri. Schwalb. Str. 45, Mtb., beigb. Manforden, auch gum Einft, b. Wöbeln.

Schwalb. Str. 52, 2, 2 ich. ar. 3. N. Emf. Str. 2, 8. Sebanftr. 1 leere Manf. Taunusstr, 41, 3 L. von gröherer Wohnung zwei leere & muer abzugeben, Wagemannftrafte 28 iceres Rimmer & Mobelunter-itellen au berm Rob im Zagbigerbaus, Schalter-balle rechts.

Batramitr. 11 beisb. 90f. Wellr bftr. 11 leere Manf. Weftenbitr, 19, 1, 8. m. G. Beftendftr. 19, 1, L Mf. Beftendftr. 21, 8 r., 8 im. u. Monf., ev. a. 5 M.-E. Leere Mant. mit Gas u. Rochnel, Bellrigftr. 35, 2

Für ärztliche 3wede

find Bilgelmftr, 18, 2, 2 Rim mit ein, Gingang, Gas etettr, Licht, Baff, Anfang, auf 1 Jan, 19 ober fonter an vermieten, Raberes bafelbft,

Reffer, Remilen, Stall, sc Dreimeibenftr. 4 Remife. Dreiweidenftr. 4 Remise.
Dreiweidenstr. 4 Stall m.
Remise, ed. Bobn. 958
Gineisenaustr. 12 Kart.-A.
Alfolastr. 28 Beinteller
mir Each. u. Girordum.
au dm. Nah, bei Austiarat Guttmann. Oranien.
straße 15. 1485 Scharnberftftr. 34, 1, Stall f. 2 ob. 3 Bf. o. Aleinb. Steing. 12 g. Rartoffelfell.

Mietgejuche

Villa

mit mind, 10 Rimmern u geräum Arbengelah, Ren-tralbeigung u elefte L. gusteritenfolfe eine eleg Bohnung in berrischaftl Daufe von derf. Ausd. hn u. Beschaftenbeit wied a 1. April 1919 auf längere Reit zu mieten gefincht Angeb mit Breisong u 3. 896 Tagbi.Berlag

Mod. 3-3.-Wohn. mit eleftr Licht und Bab. Rabe Ringfirde, von alleinitch Dame fofort au mieren gesucht. Efi, unt. 2. 902 Zanbi. Bertan

3.3im. 280hn.
von finderl, Ehe. 19e.
amier) Aum 1. 11. oder
1. 12 aciuchi Ciferi u.
B. 901 an d. Tandi Berl, Muferhalb ber Stabt gelen. Eintamilienbaus ob. 8—4-Rim. W. mit einas Stallung und Land auf 1. April 1919 zu mieten ober au fonien gesucht. Off. mit Breisangabe u. M. 801 a. b. Lagbi. Berl. 4—6:3.:Wohn. mit Deianna auf fofort acfucht Ang, mit Breis u. G. 901 an b. Zagbi. B. Reit Derr fucht unmöbl.

4-3im. Bohnung mit Bentralbeis, in beff. Caufe, monlichit Robe an Bi.belmitrafte Angeb. u. 3, 899 an ben Lagbi. B

Wohnung von 4-5 Rimmer mit cleftr Licht u. Beigung, für Mitte Oftober acfucht, Off erb, an N. Areuber, Meb. Kavellenftraße,

6-8.3im.Bohng. pengeitlich. Bentralbeitung aum 1. Apr. 1919 ober iväter ge-lucht. Offerten unt. S. 901 Tanbl. Beri. Ariegerswitwe nit 18iabr. And f. fonn. 2-Rim. Wohn, in H. Land-baus, priunde Lage, Nahe der Stadt, Cff. m. Preis 1, W. 894 a. d. Tagbl. Sl.

Wool. Wohnung

2—8 Rimmer, mit Küche, elette, Lidt, Deizung und möglicht Tad, von iung. Thevaar iojert gef Cii.

4. S. SPT Tandi, Berlay.

Diffiz ersbame
mit Sohn jucht eleg, mbl.
3—4-8. Wohn., 8 Betten, mit Rüche, nur gules dans u. Lage, aewisten.
baite Möbelpilege burch meine Bedienung angelichert. Offi m. Breisang.

u. D. 900 Tagdi. Berlag.

möbl. Wohnung, fl. Küche. 2 Schlafzim.
1 Bohna. in der Röbe din gelage. Gernt auch mit nanger Bervilegung. Ausführliche Ciferten unter K. 899 Tagbi Merlag.
Gut möbl. Zimmer, feb. Engang. foi. gefucht. Angedote unter Z. 282 an den Lagbi. Berlag.
Fräulein lucht einfach

Praulein fucht einfach mib'iertes Rimmer

mit Rodnercenbeit, ebt. Rüchenbenus, Offert, mit Breisangabe unt. R. 800 an ben Tanbi. Berlan. Ginfach mobl. Rimmer mit Rochnelegenheit fuch m i Sochoelegenheit sucht tinderl, Ariegerstrau. Off. mit Breis unter O. 283 Looble Imail. Bismardt, Nett. Mittive, Sprachlehr. fucht Rim, ian Jentrum gegen Unterricht od. S ife im Dausbalt. Off. unter T. 901 a. b. Landl. Berl.

Gefchaftsfraulein fauber mobl. Bim. fucht fauber mobl. Zim. mit Glasautomat, bei tub. Ramific Eff. mit Beeis u. U. 899 Zagbi. Bertag. Gemütl. Heim

mit boller auter Bervilen, fucht a. 1. 11 alt, Raufm, als Tauermieter. Ann. u. M. 283 Tan's Bering. Mutter u. Tochter aus a. Ram. luchen 1 aut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit auter Pervil. u. Deig. in a. Derrichartsh., Benj. ober Dotel peach teilweise Roblung u Mitbile ber Tochter im &. Off. unter D. 901 an den Lapbi.-Bl.

Helle Räume aum Unterftell einer 7-Rim. Bohn auf fof, gef. Ung. an ben Bohnungs. Jackweis b 3 Sausbelis. Rereins erbeten.

Fremdenheime

3n fe'n fl. Benfion Binterbauer, fcone Bim-mer bei geitgemak, reich-ider Berpifegung gum Breife ben 6 bis 10 Mt.

Berrenbeim Villa Medici" Rimmer mit n. ohne Ber. pflea, Franffurter Str. 9 und Abeinftrafe 1.

Derfäufe

Brivat. Berfaufe

Pin junges oftpreuk. Prerd mit Rolle billig au berf. Pab Rarl Chrift, Erben-beim, Obergaffe 1.

6done Einlege-6dweine au berf. Bh. Brenbel, Dobheimer Lanbftraße 93 tredite Robie-Müble). 10 Wochen alte gerfel gu verl. Weimer, Lubwig-ftrage 6.

Gbie Doberm. S. gu vf. Bieberich, Niederwaldit. 7 Brauner Zwerabacte vf. Geiselbart, Donk Str. 68. Cafen mit Staff au vf. Balramitr. 87, Dirihes.

Pelzjade neu. Geöße 42-44. echt Sealstin Sance 95 Smtr. an vert. Off 11 R. N. T. 920 en Unbo'f Molle. Franffurt am Main. F152

Damen: Pelz-Mantel

elegant, natur Bisam preidwert au berfanten Gleichw. Beb. Gr Burg-ftrafte D, 3. Tel. 6534.

Fuchs: Garnitur

vreismert an verf. An-tuichen Oranienftrafte 25, Sth. 2, Stod. Wingia, Belg-Gornitur, Marder-Stola u. Muff gu vert. Worthirake 31, B.,

Ujtrachan-Belgjade ohne Mermei au berfaut, Denborn, Aleiftftr. 11, 1 I, Rever br. Bludmaniel Wrone 42-44, verf Beub, Georg. Muguftftr 3 8 1.

Damenhüte

feber Breistone au perfaufen. Rannenberg, Beitenbitrake 1. 1 Gt. 2 Idude Rapothute trauerbeiber b. II. abaug. Lehr, Westenbitr, 21, G. 2 Schider ft. But nberhut gu verf. Rigal, Schenlen-borfitrage 4.

v. Gebardt, Munthe, O. Adenbach u. andere billig gn vert. Engel, Abolf-ftraße 7, 1. Stod. Hus privat, Sammlung bervorragend icone

Delgemaide falte u. neuere Meifter) gu bert. Emilienftrahe 5,

Galon-Flügel fautes Rabrifat) au berf. bei Rothmann, Bismard-ring 2, im Ladin

Alfigel gu bert. Deufer, Biebrich, Raiferitrafte 80, 1,

Alavier

Lipp, Ruft. an berf. Rlav er of. Rraidmann, Berichteltrage 9, Acontip. Sebr gut erh. Geige reiswert zu vert. Rab. Jungermann, Withelm-

But erhaltene M. Beige au verf. 40 Mf. Rapellen-jtrake 69, Tiebemann.

Geige für 20 Mt.
ein B. Danteln f. 10 Mt.
Echlegel, Abeing. Str. L.
Manbolinen u. Gitarren,
einige gute gefp. Infirum.
Bioline billig au verf.
Geibel, Iabnitz 34, 1 t. Raft neuer brauner

Riublenel gu berfoufen, Schnabter,

Reue Ruchen-Ginricht. au bert, Berberntage 8, bei Schreiner Schwarg, nur bon ! Uhr gu fprechen Apl. Frifeur-Einrichtung zu verf. Webers, Jahn-itrafie 29, Bart.

Große Waschemanael au perfauf Bofe, 3abn-ftrafe 7, 3 St Eijernes Firmenichild

febr bill au bert. Marter, Rirchaaffe 20, 2. Bieber, Aboijeallee 40.

Federrolle au berfaufen bei Rart Linb,

Steingaffe 2 mailibe Reberrollen, ein- u. doppelip., m. Bat.-A.hien. 60 Str. Troaft., guk. b. Rau. Wellribitr. 16 Gine Rolle, 20 Jentner Traafrait, ein Breaf und ein Mildwaaen, auch für Breaf geeinn, an verlauf. Fr. Walter, Dirldwarben 22, Bart. Telephon 1:48.

Gdoner kinderwagen au berfaufen. Riebergall.

Rinderwagen blau, guterhalt., au bert. Rimmermann, Schwalbacher Etr 21, 2, 1 Rinber. Sportwagen au bect. Chernbeimer, Schachtitrafe 17.

Schachttrone it. 2fibiger Dollander gu vt. Breuker, Dobb. Sir. 75. Feiner Ramin (Dauerbr.) 4. vf. Koll. Pistmarett. 9. Gin fl. Bügelofen, eif Sahnenichild m. St. eif Andrenichild m. St., alte Rabmaichine, Meffer-putmaich, auf Geftell of. Rusillian, Rübesh. Str. 20

Gineabidiub

Badfilten abaugeben G. Ceinrid, 29ithefmftr. 8 Dübnerb., Rebrichtbutte Sandler-Berfaufe

Elegante Pelze in Auche, Geh. Gtunte ufm, billig gu perfaufen wiimelsvergzz

Mittelbau 1 St. Telephon 1547. Eleg. Salatzim. in Mah. Ruhb. Fichen, mit 2. u. 8t. Spienericht., von 850—8500 Mt., mod. Speifes, dunf, eich. Wohrt, meb Ruchen mit Aristalfaceite., Schecht., Richericht., Richericht., Reiten, Mate, Kat.-R. in

Pridaride. Ricideride. Baderide. Rate, Bat. R. in allen Größen, Dedbetten. Wähel Bauer. Wellrigitrafe 51. Betten m. Spr., Matr., Strobiade. eina. Dold u. Gif. Bettit. weik Metallbeit m. Watr., Tifche ic. itabt. fre gegeb. Kannenberg, Baltamitraße 27.

Rüchenmobel en. eritflaffige Arbeit Guitav Wionath Briebridiftrafte 46. Laben. Dob. Ruden-Ginricht., Sanbarb., Blurtoilette, Trumeou of bill Edrein. Geibel, Jahnitrage 34.

Batentrahmen in allen Gr. Bettengeid. Manergaffe 8 u. 15.

Matragen Guften Wollath geftreift. Friebrichftraße 46. Laben, Raficerofter, Roni. Glai. Gaslamb., Prenner: Bul., Gibt., Gastoder. Gas., Brat. u. Badhaub., Babemannen, Babedien. Zapi-häbne. Betrol. Frf -Kerzen vl. Kraufe. Wellright. 10.

Raufgefuche

faufen gefucht. Rab. Bault, Roberftrage 88. lephon 3527.

Brillanten Perlen

Service, Lenditer Pofnfe, Beltede, alte Gemaibe, Aubferftide, Forzellane a Riguren, Taffen fauft an hoben Breifen

Holenau 3 Marftplas 3. Telephon 6584. Brillanten.

Bfanblicheine und Belse tauft au hoben Breifen Aran Gullich. Römerberg 9, 1 lints. Telephon 1902,

6dmudjaden

Bfanbicheine, Brillanten Beftede, Lendter, Muf-fane, Mufifinftrumente u Belge tauft au bogen Jul. Rojenfeld, 15 Banemannftrage 15. Telephon 3964.

3ahngebiffe in ieber Raffung, towie Reinplatin u. Brennftifte fauft bie amtl. berechtigte Auffauferin

Frau Rosenfeld 15 Bagemannftr, 15. 3ahnaebisse

aange wie gerbrochene u. in Rauticul nefabte, tow. Brennftifte lauft au bob. Breifen die amtl. berecht. Auffauferin Brau Oleabbut, Bagemannitr, 27. 1.

Belgjachen Brillanten Edmudfachen Bervice, Beftede, Bfanb. febeine, Grammy ione, Muffinstrumente Ainderfvielgenae, alles Ausrana, fauft au allerhöchten Er.
Gillimet, Rengalie 19, 2. Odite Belgiade mit Duff

Untite Dosen in Schildplatt, Elfenbein, Bronge, auch

anderer Art, Miniaturen, Rupferftiche u. Delgem. f. Cammler und erbittet geft. Off. u. W. 897 a. Tagbi.-BetL

gefucht. Biane gefucht, Dorr, Mains,

Pianino gesucht. Schmitz, Rheinstr. 52,P.

1 Klavier

gebraucht, aum lleben, gut faufen gefucht. Ing an B. Reb'ung, Schwalbacher Strafe 3. Cochpart, r. Bolinett, en Streichgith. au faufen gefucht. Eff-erbetn on Grufe, Blücher-itrofie 16, Bart.

Rassenschrant au faufen gefucht. Ang, on Lohmann, Roon-itrafte 16. F153 Maler-Lerifon gefucht. Cif. u. R. 901 Taubi.-BL Bu taufen gesucht

Teppiche

Ana unter 3 G. 318 an bas Seidelberger Tages blatt in Ceidelberg, F200 Gin gebr, Teppid) u. mehr. Mir. Laufer gef. Bottder, Baltamitt, 2. Alle ausrangierten Gadjen

in Rapol. u. Monhaar. Matraben t. Frau Gipper, Oranienftr. 23. E. 347L

Geldlaffette gebr., au foufen gefucht. Angebote mit Breis an Lohmann, Roonftrage 16, Schneidertijch u. Stühle gu faufen gefucht, Stien.

leichte Federrolle nicht unter 40 Str. Trog-frait, au laufen gefucht. Anton Buidmann. Riebrich im Rheingau.

Rweirab, Canbwogen gu fauf, gefucht, Ludwig, Ableritrage 6, 2,

Puppenwagen wenn auch befeft. Au f. gel Schulze, Bleichfte. 17.
Lu. Buppenwagen zu lauf. gefucht. R. Aramer, Reugaffe 14.

Gebr. Rüchenherb au faufen gef., itabiifder-feits genehmigt. Beder, Romerberg 14, Oth L. Chasqualampe fucht Schacfer, Porfitt, 11, 2,

Oberlichtfenster ca. 3 Mir lang, ca. 1,25 breit, mit ober ohne Ber-nlatung an faufen. Stheinifche Gleftrigigis . Gefeficaft.

Bicebaben. _ Mue Groben Glasflaichen u. Steinfrüge für Tinte pollend, nem eber gebraucht fauft Meinifche Tintenfabrit,

malbitt. Telephon 1338. Papier, Flaschen Lumpen w. abachoft an afferd Breit & Sipper, Cranichftr. 23. Tet. 3471.
Giandiger Anfauf

Lumpen, Papier, Bein- u. Getifiaschen, (Korfen au erhöht Dochft-preifen), Ader Belleib-firade 21, Telephon 1930. Voftschecktonto 19659. Alaiden Lumen. Vonier. Cafenfelle. Nobb. Tens. finite field Sch. Siff. Blüderitt. 6. Tel. 6038. Dliftbeetfenster

ich. Berianner), gut erh., aus Erwathand au faufen acf. Cif. u. 1727 Ma. a. d. d. Ma. Ann. Erp., Diaina, Gr. Bleiche 48. F 150 Conheimer Strade 123.

bestehen. Pels and Nade. Muff un Dut, preiswert zu berfanten.

Swei große Bellon.

Schieften. Biebeich. Biebeich.

Rwei große Bellon.

Schieften. Biebeich. Biebeich.

Railerkrabe 36, 2.

Sinoabschiub Größe

Größe Größe Brwathand au faufen aus faufe ich 100 Stück und ache bis 1400 Mart.

D. Ma Kun. Erp., Plaina, Gr. Bleiche 48.

F 150

Gebrauchte Spielsache bis 1400 Mart.

Donkeimer Strobe 123.

Gebrauchten Spielsache bis 1400 Mart.

Donkeimer Strobe 123.

PRESTO

Automobile

Personenwagen Schnelllastwagen

M. Commichau, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 44.

Bund Deutscher Bodenresormer Ortsgruppe Wiesbaden.

Mittivech den 9. Oftober 1918, abende 84/, Uhr, in er Aula des Lingenme I, am Schlofplat (Eingang Muhlgaffe)

Vortrag

des herrn Bjarrer Kreuzer aus Freiburg i. Br. (Ritglied des hauptvorstandes des Bundes Deutscher Bodenresormer und des hauptausschusses für Kriegerheimstätten) über

Rriegerheimstätten und Neuaufbau der deutschen Familie.

beintritt frei. Borbehaltene Blape zu 1 Mf. find zu gaben in ber Buchfandlung Limbarth-Benn, Krangplad 2, igarrengeschäft Kuhlmann, Wilhelmstraße 34 und am Saaleingang.

Pelze

Hüte, Kragen, Muffe
werden umgearbeitet und neu angefertigt
in bekannt guter Ausführung

A. Koerwer Nachflg.

Stadt=Umzüge! Ferntransporte

mittels Möbehvagen und gebechen Feberrollen. Fommännische gute Ausführung bill. Berechn.

Bernhard Befier, Bleichftr. 20, 1



Schulranzen Schulmappen

in allen Ausführungen.



916

Herm. Rump,
Moritzstrasse 7.

Reelles Möbelgeschäft

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Schlaf., Speife., herrenzimmer- und Richen-Ginrichtungen und einzelne Möbet in ieder Preislage und holzart, prima Bettfebern zu ben befannt billigften Preifen.

Unton Maurer, Schreinermeister, Laben: Schwalbacher Str. 57. Wohnung: Bleichftr. 18. 1

Landwirte Achtung!

2. Bfeil, Wiesbaden, Friedrichftr. 44. Tel. 6201.

Sonntag mittag entschlief sanft nach längerem, mit großer Gedulb ertragenem Leiben unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elise Schremmer, Bre.

geb. Briihl.

Die trauernden hinterbliebenen;

5. Schremmer und Fran Familie A. Horne Familie G. Schremmer,

Wiesbaden, den 6. Ottober 1918. Kapellenstraße 7.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 10. Ottober, nachmittags um 3 Uhr, von der Kapelle des Sübfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der wärmsten Teilnahme bei unserm schweren Berluste sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

> Frau G. Harms geb. Roster Julie Harms.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Sonntag nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach längerer Krankheit unser vielgeliebter Bruder, Ontel, Better und treuer Freund, der

Königliche Regierungssetretär Gustav Müller

im Miter von nabegu 57 Jahren.

Dies geigen im Ramen aller hinterbliebenen tiefbetrübt an

Die Geschwifter :

Wiesbaden, 7. Oftober 1918.

Otto Müller, Helene Haas, geb. Müller.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 9. Oktober 1918, nachm. 43/2 Uhr, auf dem Güdfriedhof ftatt. — Bon Blumenspenden wolle man im Sinne des Berstorbenen absehen.



Shulranzen Grösste Auswahl. Billigste Preise.

A. Letschert
10 Faulbrunnenstr. 10

Saubennete, gar, echtes Daor, 3 Stüd 3.85 Mt. Frifeur Ripfel, Rifolodsftraße 8. Statt befonderer Angeige.

Die glüdliche Geburt eines gefunden

Töchterchens

seigen hocherfreut an

Rapitanleutnant Schrimpff 11. Frau, Elifabeth, geb. Carftanjen.

geb. Garmanjen.

Riel, ben 4. Oftober 1918. Soltenauer Str. 197.

1048

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung zeigen an

Conrad Hass

Königl. Oberamtmann u. Hauptmann d. R.

Thea Hass

verw. Hass, geb. Fürstehen.

Lippinken bei Wrotzlawken (Westpreussen), 5. Oktober 1918.

1047



Statt jeder besonderen Anzeige.

Von der Westfront erhielten wir telegraphisch die erschütternde Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn, Bruder und Schwager

Fritz Burandt

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. und 1. Klasse, Rittmeister I. e. Jäger-Regt. zu Pferde, Adjutant e. Landwehr-Brigade I. e. Kavl. Schützen-Div.,

auf dem Schlachtfelde den Heldentod erlitten hat, im blübenden Alter von 26 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Stadtrat Herm. Burandt und Frau, Sarita, geb. de Sevilla.

Herm. Burandt fr., Zivilgefangener in England.

Frau Amelia v. Detten, geb. Burandt.

Ebert Burandt, Oberit. d. R. i. e. Ulanen-Regt. b. Stabe e. Inf.-Regts.

Hans Burandt, Oberlt. i. e. Drag.-Regt., Flieger i. e. Bomben-Geschwader, in franz. Gefangenschaft.

Wilhelm Burandt, Leutnant b. Stabe e. Jäger-Regts. Dtsch. Alpenkorps.

Berndt v. Detten, Hauptmann u. Batl.-Komdr. i. e. Inf.-Regt.

Frau Lilian Burandt, geb. Mumm.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1918. Gustav Freytagstr. 9.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Tag und Stunde der Beisetzung wird nach Deberführung der Leiche bekanntgegeben.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Bater, Großbater und Schwiegervater,

der Bollbeamte

Friedrich Da

im 69. Lebensjahre

In tiefer Trauer:

Fron Witwe Dan u. Rinder.

Wiesbaben, ben 6. Oftober 1918.

Jahnstraße 4, 2.

Die Beerdigung sindet Mittwoch, 2.30 nachun., von der Leichenhalle bes Südfriedhofes aus statt. zur Verfügung.

auf die neunte Kriegsanleihe entgegen;

darlehen gegen einen Zins von jährlich

Versicherungsbestand

beldverfehr

Rapitalien-Angebote

10,000 bis 25,000 Mt. ouf I. Onpoib. ob. 2., bis 70 % ber Tage, ausgu-leiben. Off. u. 29, 898 an den Togol.-Verlag.

65-70,000 Mt., eb. act., auf gute 1. Dub. ausauleiben, Cff. unter S. 890 a. d. Taght.-Berl.

Rapitalien-Gefuche

Mündelsicher. Bedeutende Großstadt

Bedeutende Großstadt Rorddeutschlonds nimmt Kabitalien bei gegenseit Emonatlicher Kimdig au 4 18% p A. ober auf det Nahre feit zu 5% p A. entgenen. Offerten unter E. 882 an d. Tagbl. Gerl

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miets herrschaftlichen VIIIen und Etagen

J. Chr. Glücklich Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Swei schöne Billen (10 und 12 Simmer) in bester Lage zu verk. Räb. Rasi. Landesbank. F 700

Wohn.-Nachw.-Bürs Lion & Cie. Bahnhofftr. 8. Z. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjeften jeder Art.

65 000 Marf fcone berrichaitl. Billa, Aboliobobe, Diete, 7 &. Babegim, ufm., Bentral-beigung, Chilgarten. Grael, Abolfftrafte 7, 1

Dob. 2-Aam. Lanbfians mit 36 Ruten Stallungen für bieh, Breis 26,000 Mart, au verf. Rrieba Kraft. Erbacher Strafe 7.

2 Familien-Lanbhaus mit gut Chitgarten, am Morin, für 42,000 Mit au verl, Krib. Tagbl.-Bl. Pe

Canonaus Canonaus

Sflbviertel), 6 Rimmer, Kuder, Keller, Stall, für fi, Bieh, Kaufer 17 500, 80 Kutra eingea, baan gewadt Obit, n. Cemfflea, 240 Obith 300 Sträucher, Näheres de, Kraft, Erbacher Strafte 7 1

Geschäftshaus in allererfter Geidufts-lope gu bf. Karl Maurer, Echwalbacher Str. 44. 8

Reues Ginfamilienhaus, Bohnraume, Bentral. beis., ar. Wartelle, gu bert.

neber 7 Morgen großes

am Güterbahnhof, welches sich, da Basmgleison-schluß leicht herzustellen ist und der Lage wegen zur Mininge einer

Jabrik

ober gwhem Lagerplay auch als prima Spetulations-objett eignet, ift aus einem Nachlaß sehr billig zu verk.

Gg. Log

Bietenring 10.

Immobilien-Raufgefuche

Gesucht

an faufen ober pacht, ein Dorei ober gröferes vornehm Benfianshaus, Angewote unter B. 901 an ben Taabl. Bertag.

mit 6 8 groß. Bimmern, mit 8—8 groß, Jimmern, in gefund, fonniger Lage Bliedbadens ober nachiter Umgebung mit größerem Obite und Gemistegarten von Gelbitbeliker ohne Bermittlung zu fauten gefuckt. Dif. u. I. 288 an den Lagdi. Berlag.

Sotel m. Einricht. Laufe rent, Stagenbaus, oebe ft, Billa in Bablung. Gefl Offerten u. R. 282 an den Zagbl.-Betlog.

Pacitgesuche

gutg., bell. Kaffee Beinftube, Bar, hier ob. auberhalf an pachten ob, au taufen Rachw. fichere Existens bietenb, bevors. Offerten unter A 296 an ben Tagbl. Ferlag.

Ader, mit ober ohne Bäume, au baditen gesucht. Nähe Schöne Auslicht. Näh. u. D. 897 Tagbl.-Berlag.

Unterriant

Energ Lehrer sber Lehrerin aur Unter-richt-Erteilung tagl, bon 2-4 Uhr nefudit. Rrau Berra Levitta, Raifer-Ariebrich-Ring 30.

Erprobte Lehrfraft m. br. Empt. dat n. einige Stunden irei f. gewissen-bait. Rachb.-Unterr, Off. u. 3. 897 a. d. Taphi.-28. n. A. 897 a. d. Lapti. 31.
Staatlich gebr. Lehrerin
im Andland gewesen, erteilt Unterrickt und Rachbillestunden. Räheres u.
B. 895 an den Taabl. 3.
Engl. u. beutsche Stunden
aloniade. Auslandsprazis).
Iodanna Lape. Raueniboler Strade 10, 3.

Rlavierftunben

Amfelberg 2.

Einf. maffin gebautes | Wemmens 8 Sprachen

Schönschreiben Stemographie Stund. Buchführung

a brieft 8 & monati. Edreibmafdinen verleiht Generalbeeib. Dolmetich, am Landgericht. Rengaffe 5.

Frans., Engl., fbracht, u. b.ft. Borber. sum Einfahr, n. Abitur. Lehramts Affestor Grün, Dreiweibenstraße 3, 2 Berta Wallenfels

Rongertfangerin, Berrngartenftraße 14. erteilt Unterricht in

Runftgefang Sprech und Atem-

technif. Ber erteilt Unterricht f. Wiandonne?

Geff. Offerten u. G. 900 un ben Tanbi, Berlag, ______ Wer gibt Mandolin-Stunden? Off. u. U. 900 Togbi.-EL

Unterricht im Kleidermamen

Beihgengnöhen und Auseineiden für den Beruf u fürs Dans in monail Kursen u. eine Stunden. Lag. u. Abendrufe. Bür nach Wak, sowie Schnitt. muster aller Art. An-melbungen. iow. Näheres von 2—6 ilhr tagi, bei 3. Stein, Kirchgaffe 17.

Zu einem Mitte Okt. beginnenden

Abend-Tanzkursus

sind noch Anmeld.von Herren erwünscht, ev. auch v. solch., welche bereits tanzen können u. ledigl. d. Gesellsch. wegen als Gäste teil-nehmen wollen.

Frau Julius Bier Adelheidstr. 85. Fernrul 3442.

Bernruf 4744.

Nehme meine Kurse und Einzelstunden in Kunstgeschichte / Literatur / Philosophie

wieder auf.

Dr. Adele Reuter

Amselberg 2 - Fernruf 4744.

Sprechzeit: Sonntag, Mittwoch, Freitag 12-1.

Rurfus über Goethes "Fauft"

fort und beginne einen neuen Rurfus über basselbe Thema.

Dr. Adele Reuter

Rurfe in Biesbaben ab 15. Ottober für

Rhothmifde Comnaftil u. Blaftil Minftl. Tanz

bon . Mdrienne-Urfula Sader

geprüfte Lehrerin ber neuen Schule für angewandten

Rhythmus Dellerau.

Anmelbungen Beinbergftrage 20. Fernruf 4831.

Sprechftnube Montag 11-1, Tonnerdtag 3-5 Uhr,

Profpetie bort erhältlich.

Dramatischen Unterricht

Sprachtechnit :: Organbildung :: Rollenftudium

Gustav Albert, Königl. Schauspieler.

Unmelbungen fdriftl. Emfer Ctr. 24, 111.

Wieshadener Tanz-u. Turnschule

Inh. Fritz Sauer u. Frau

Zu meinen Gymnasiasten-, Privat- und Abend-kursen, Beginn Mitte Oktober, bitte ich um weitere gest. Anmeldungen von Damen u. Herrn. Einzel-Unterricht jederzeit in allen Tanzen.

Frau Frieda Sauer-von Pelke.

Adelheidstraße 33. Telephon 4545.

Zu einigen Privat-Gymnasiasten-Tanzkursen

erbitte ich noch weitere gest. Anme dungen von ig. Damen. Frau Frieda Sauer v. Pelcke

Adelheldstr. 33.

Sepe ben im Winter begonnenen

Berl. Broide (Gemme), weiß. Abaug. gegen Bel Bittoriofitraße 14, 1 Schwarze Welzmanichette berl. Gegen gute Belohn. abaug. Bismardring 44.1. Ein Rinbericub (22), dwars, berl. Schwalb. tr.. Dirichgr. Schuiberg Gegen Belohnung abaug. Schachtfreche 17.

Berloren - Gefunden

Im Samstag Sund verloren gegangen, nelber alterer Boxer. Mari Belohnung Herandraftrake 21.

Der Mann

welcher in der Bleichstr.
mit m. Sund (II, braun,
Kehdinscher) geschen w.
ist, ist erkannt und wird aufgesord, denselb sofort zurndaubringen oder lod-zulassen, anderns. Straf-angeige erfolgt Luria, Riederwaldstraße B. 3.

Lachtanbe entflogen! Megen Belohnung absug. Albrechiftraße 5, 1.

Geldättl. Empfehlungen

Gut. Brip. Mittagbtifd Billige Stadt-Umzüge und Möbel-Lagerung be-forgen fuchgemäß Gebr. Lanbersbeim, Römerb. 17. Telebhon 4406.

Roblen, Kots bejornt bill. Rindel, Steingaffe 10,

Rollfuhrwert nimmt noch Beschäftigung an. Rah Telephon 2838. Rots ab Itadt. Gaswerl Sprechzeit: Sonntag, Mittwoch u. Freitag von 12—1 Uhr. und fonftige Auhren all. Art beforet bill. Tel. 1578, Dermannftrafte 16.

Rohlen, Rois holt ah Arono. Schwalbach, Str. 45, 6, 2, früher Moribitt, 45. Rähmafchinen repariert

(Regulieren im Saus) Ab. Rumpf, Gaolgoffe 16. Affumulatoren

labet, rep., verf, Bollmer, Bertramitraße 17, 3

Seizung Reinigen u. Anstandseben übernimmt Fr. Aacob. Ellenbogengaffe 9. 8. 3.

Glenbegengasse 9, 8, 3, Bader (Rriegsinvalibe)
emps. sich im Bervack, b. Möb., Kristall, Boraellan, Celbilder u. s. Möbel-Ar., a. n. ausw. R. Borchert, Schwalbacher Str. 42.
Stüble gum Flechten werden angen. Röhrig. Weitenditrake 86.

Araufichneiden beforg prompt Gebr. Birt Porfftr 6. Sirimarab, 13, Tudtige Schneiberin empfiehlt fic Dobbeimer Strake 41. Bbb. 4. Stod. Berrifiene Strumpfe mit guten Beinlangen werben neu gemocht. Mourtitusfiraße 12. Lab.

Süte u. Belge v. tabell. u. bill. umgeard. Binfeler Str. 8, G. 8 t. Silfrwäsche g. Waschen u. Blätten wird angen. Bicritabt bei Biesbaben, Ableritrage 4, Schrödel.

Kriegsanleihe

unseren Versicherten

stellen wir den Gegenwert nach Maßgabe unserer Bedingungen als Policen-

fünf Prozent

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a.G. (Alte Stuttgarter)

Grösste europ. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseltigkeit

Rich. Ad. Weyer, Generalagent, Warktplatz 3, 1.

Auskünfte erteilt in Wiesbaden:

Wir nehmen selbst und durch unsere Vertreter Zeichnungen

Elektr. Kopthehandlung gegen Haarausfall. Anny Kupfer, Langg. 39, II

Schönheitspil. Ragelpfi.! Frieda Widel, Zaunnöftr. 19, 2, a. Kochbr. Eleftr. Schönheitspilege

Mini Emofi, Rirchaufie 49, 1 linfd, gegenüb. v. Thalia. Thrat. Schönheitspff., Ragelpff., Kathe Bachmann, Arch-gafie 64, 1, Walholla-Fing.

Elegante Nagelpflege.

M. Bommershelm, Dobheimer Straße 2, 1, am Refidens Theater. Telephon 1178.

Eleg. hand Fligpflege bon 11-8 abends; Conn-iag bon 1-7 libr: baf. frang. Etb., auch neber-febungen. Frau Elfriche Meuer, Kirchgaffe 19, 21.

Verimiedenes

Setbfigeber gibt Gelb. Gr. 6 Gegen Berbfändung bon Röbel (Bett diefa 4000 Pt.) werden 1500 Pt. gefucht. Offerten unter PR. 900 an den Lagbl.-BL

Beteiligung bis 100 000 M.

an einem nachweislich foliben Unternehmen acfucht. Offerten u. B. 895
an ben Taabl. Berlan
Mlleinverfauf
eines chemischeteinischen
verfaufdertein. Apparates
für Gleichistsbetriebe au
vergeben. Einzelpreis 6

pergeben, Einaelpreis 6 bia 7 Mf. Lohn, feichter Berbienft Anfragen unt, 900 Tanbi. Berlan. Ber fann mir eine große

Juhre Willt liefern? Off mit Breis u. A. 901 an b. Tagbl. B.

fürs gange Jahr gu liefern gefucht. Boble, Blücherstraße 82. Gin icharfer Dund, mannfelt, su leiben ober su faufen gesucht. Be-bingung starf u. scharf. Eger, Logh. Str. 103.

Eger, Toph Str. 103,

Melt gebild. Dame
mödte tagsüber Kind
(Knabe ober Rädchen)
bon 1 bis 2 Jahren in
Chbut und Vervilegung
nehmen ohne Entgelt.
Gefl. Efferten u. T. 900
an ben Tagbi.-Verlag.

Gesucht

aur Mitergiebung eines 8%jährigen Anaben ein stantien knaben ein aleichaltria, auteravaenes evo, Möben, Kriegdwafte aus obliner ober Offizierfamille bevorzunt. Offieren unter O. 899 an ben Tagbl. Ber. aa, Banfbeamter

Wautitusitraße 12. Lad.

Bantbeamter
in erfter Stellung, 27 J.

alt. falbol., lucke auf dief.
Rege die Befanntschaft ig.
Dame nweds bald. Deitat,
wird wieder angenommen
Frau Bres. Wallufer
Etraße 9. Telephon 1747.

Holzkohlen : Briketts

Bankvermögen über ½ Milliarde Mark

fparfamiter Brand gu haben in iebem Quantum.

Rohlenhandlung 28. Weber, Wellripfir, 7 (Laben). Telefon 607.

Deinfich Fried

Wiesbaden Ferent 6599 Kirchpasse 5052

Pelz-Kragen Pelzo- Muffe Pelz-Kapes

in allen Tellarten und den sevestes Modelles

Pelzhüte Kleidsame Teubeiten in

Umarbeituagea u Menaafertiguagea schnell genissenhaft u preisment.

grosser Auswaß

Rein zerrissener Strumpf mehr!

Die Strümpfe werben hier am Plate hergestellt nach meiner gefehlich geschützten Methobe. D. R. G.M. Keine Nachahmungen! Lieferzeit 3—4 Tage! 6 Paar zerriffene Etrümpfe — 4 Paar ganze. 6 Goden — 3 Baar ganze. Hind wird Rormalwäsche bagn verwendet. Erfte und allefte Epezial-Strumpf-Reparatur-Auftalt Schwalbacher Strafe 54, Ede Emjer Strafe.

werben fauber, fachgemäß und fofort repariert. Bofifarte genügt.

Rolladen-Institut E. A. Metzger, Mauritiusplat 3

Antite Porzellane wie Gruppen, Figuren, Taffen, auch gange Cerbice, fetvie Leigemalbe, Aupferftige und Miniaturen lauft

gu hoben Preifen

Luftig, Taunusstraße 35.

Antife Möbel

wie Schränte, Rommoden, Geffel, Stuble, jowie gute Berfer Teppiche fucht Sammler gu hoben Preifen. Stabtifcherf. freig.

Luftig, Taunusstraße 25.

Unentgeltlich abzuholen Maschinenhobelspäne

Sägewert S. Carftens Bahnftraße.

Iheater

tonigl. Schaufpiele. Dienstag, 8. Officber.

Der fiebente Zag.

Auftspiel in 3 Aften R. Schanger u. E. Weitsch. on K. Sogather u. E. Westlen.
on Kögelin. Hr. Andriano
minilla, i. Fran Fran Andrian
harlotte, d. Locht. Fri. Keimers
on Stechau. Hr. Keimers
on Stechau. Hr. Keimers
on Stechau. Hr. Hellhoff
adennus. Hr. Hellhoff
adennus. Hr. Hellhoff
adennus. Hr. Hellhoff
adennus. Hr. Hellhoff
ben. Hettorin Hr. Doppelbauer
pontinello. Hr. Edynad
on Doblhoff. Hr. Keinbolf a. M. Dettori Fr. Dopperatuello . Hr. Chreno . Dr. Chreno . Dr. Chreno . Deblhoff . Hr. Bernhölt pracht . Hr. Anienilo. G. ma, I. Frau Fr. Edwarf attie . Frau Engelman Dr. Gerbarte neger . Hr. Lehrmann e. Frau Braun-Groffer Amalie . Frt. Koller h . . Erna Reumann Imfang 7, Enbe etwa 9.45 libr.

Refibeng-Theater. Dienstag, 8. Oftober. Unter ber blühenben

Linbe. Ein fröhliches Spiel mit Gelang in 3 Alren von L. Rollner und R. Zesmar. Mujit v. J. Gellert. . Dotar Bugge . Erich Möller Margit Hend a. S.
Minna Agti
Cui Wolfer Wilma Spohe
. Elle John
. Ella Tillmann
. Blaris Reinhold
. Roja Knapp
. Ugnes Weinert

Rurhaus-Ronzerie

Unfong 7, Enbe gegen 10 Uhr.

Dienstag, 3. Oktober. Abonnements-Konzerte.

Nachmittage 4 Uhr:

Leitung C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

1. Im Herbet, Nonzert-Ouvertüre von Ed. Crieg.
2. Zersheide, Legende von
J. Svendsen.
3. Roma-Suite von G. Bizet,
4. Ungarische Rimpsodie Nr. 4
in D-dur von F. Lizzt.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Konsertmeister
W. Sadony.
1. Ouvertire zur Oper -Die
Regimentstochter- von G.

Regimentationers von G.
Denisetti.
Zwiechenaktmusik ans «Egment» von L. v. Beetheven.
alWiegenlied Schlafe, holder
süßer Kaabes von Schubert.
bi Moment musical in F-moll
von F. Schubert.
Espana, Walser von E.
Waidtendel.
Ouverifine zur Oper «Die
skullanische Vesper» von
G. Verdi.
Uogarische Tänze Nr. 1, 3
und 10 von Joe Brahms.
Fantasie aus dee Oper «Der
Wildsch » von Lortzing.
Zur Forde, Marsch von
E. Wanheuer.

Bereins-Radrichten

woodener Stadi-Berband für ngendfüringe C. B. Hürforge ir die gefährbete und ver-abriokte Jugend, Jugend-richtsbilfe, Vermittlung von flegeskellen, Unterbeingung Arippe, Kundergarten, hort w. Kat und Ausfunft in gemundlichafte u. Färforge-chen. Karlorgevermittlungs-chen. Verlorgevermittlungssamma ingelier a gallegga-achen. Fürjorgevermittlings-telle Rönigl. Schloß, 2. Stod., immuse 21, non 3—3 libr. Stunfisjtelle für Fransaberafe rrielli toltenloo Austunit über ämil. Berufsgebiete. Sprech-tunden: Montag. Mittusch wah Tertinga von 3—3 libr.

jannben: Aboning, Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr.
Jimmer 7, Arbeitsamt, Dohbeiner Strabe.
sengelisse Mädsenhilfe C. B.,
Donheimer Str. 4. Stb. Weredung in Fragen b. Erziedung und Hürforge für weibliche Jugendliche. Sprechftunben: 10—11 und 1—4 Uhr.
Meshadener "Krippert", Sabelsbergeritt. 3 und am AlfäfferFlieg, nehmen Kinder in Zagespflege mit Betöltigung und Riedung.

pfloge mit Belöftigung und Kleidung. Berein für Austunft über Bohl-fahrts-Cinrichtungen u. Nechts-tragen, Dohletmer Strafe i, mu Albeitsamt. Geöffnet wert-täglich, außer Samstag, abends von 8.–7 Uhr. Dienfibern - Ednie Wiesbaden, Hauswirtschaft. Ausbildung

centrerer dans mersessen, gausswirtschaft! Ausbildung für schulertlaßene Mädchen. Tufnahme April u. Oktober. Besicht. Mittwochs. 10—12 Uhr. Insbedener Muterschut, herring nartenitre. 2. Sprechtunken: Montag. Dienstag, Donnerstag u. Arcitag non 3—5 Uhr. Lädchen, mad Francagruppe für isztiele Hilparkeit. Dermittl. von ehrenamilicher Michilfe auf allen Gebeten logialer Arveiterhaus des Schloffes, Ihh. 2. St., Jim. 8. Montags von 12—1 Uhr.
Ausbilt. Sprechtungen ischende

ven 15—1 Uhr.
Alab für im Erwerbsleben siehende junge Madden C. B., Einser Stracke 6, Z. Jeben Abend von 7—9 Uhr Poetaldungsfürse.
Lagesheim für berufstät, zennen und Mädden, Kirchgasse 11, 1.
Jeben Donnerstag abend Zusannuntunft f. die Mitglieber.

Schreibers Konservatorium

:-: Adolfstraße 6, II. :-:

Schirmherrin

Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe. Meisterkurse in Gesang: Herr Curt Hoche, Lehrmeister des hies. Kgl. Hafepernsängers Harry de Garmo.

Meisterkurse in Klavierspiel: Herr Georg Adler, Pianist, Schüler von Raff und Bülow.

Ronzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39.

Reichsverein "Rational - Flugwehr". Wagner-Ronzert

an Gunften ber Sinterbliebenen gefallener Glieger am Freitag, 11. Ottober, 8 Uhr, im Rafinofaale Rammerfängerin Ottilie

Rgl. fachf. Hofopernfangerin, Rammerfänger Theodor

Am Flilgel : 1. Kapellmeifter W. Binternis, hamburg.

Bortrage aus : Triftan und Jotbe, Tannhaufer, Götterdammerung, Rheingold, Barfifal, Riengi, 29-affüre.

@intrittepreife: Mf. 10 .-., 8 .-., 5 .-., 3 .-., 2 .-Borvertauf bei : 2. Rettenmeber, Raifer-Friedrichplay 2, und Abendtaffe.

Eine Schicksals-Tragodie in 4 Akten

Leontine Kühnberg --

Schöne Naturbilder.

Ferdinand Bonn.

Eine Komödie in 3 Aktan von Anzengruber.

In den Hauptrollen die besten Schauspieler der Wiener Bühnen.

alast

Ab 1. Oktober, allabendlich 1/28 Uhr: Stimmungs-Wettstreit zwischen den 3 Kanonen

wih-Ruth

Deutschlands bester weiblicher Komiker. viveros

humoristischer Fangkünstler.

der Urkomische - Wiesbadens Liebling. Ganz Wiesbaden wird Tränen lachen.

Und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte. Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr

er Kriegsanleihe zeichnet hilft die Heimat schützen!

Moderne o intime ICHTBILD-BUHNE



Vom 5. bis 11. Oktober Erst-Aufführung

ungarischen Kunstfilms

Großes Drama in 5 Akten.

Gespielt von ersten Budapester Künstlern.

Aegir.

EinFestspiel in 2Aufzügen

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Oktober 1918, aliabendlich 8 Uhr, der vollständig neue Sensations-Spielplan! Lachen ohne Ende! Einzig dastehend!

Die tolle Pantomime der Mackwey - Compagnie

Der sensationelle Sportakt

Die Todesfahrt ausgeführt von Agostor Rettory u. Assistentin.

D. Canova

mit seinen Künstlerhunden. Alles in Schatten stellend!

4 Merkels

mit ihrem waghalsigen Deckenläufer

frei unter der Decke des Theaters, und die übrigen

glänzenden Kunstkräfte.

Telephon Spielplan vom 5-8. Oktober.

Erstaufführung!

Das Opfer einer Mutter Akten mit Thea Sandten und Hans Mierendorf.

Versiegelte Lippen in 2 Akten. Ein spanisches Dilema, Lustspiel. Die Rose von Salem, Schauspiel. Konzert der Wiener Künstlerkapelle.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Groffstadt-Programm vom 1.-15. Oktober.

:: EDI BLUW ::

Alice & Cleo. Margot & Jenny

Waidmannsheil. 3 Bellons 3 Bertl Stoof

MARGOT DENTLER. 2 Buccaris 2 Rosa Loisel. 3 Dardinis 3.

Anf. wochent. 73/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 73/4 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterburo.

Palast-Cabaret: 10 erstki. Kunstkr.

Im Restaurant: :: Konzert und Vorträge. ::

Wiesbadener Weinstuben

vormals U 9 U 9

Marktstr. 26. Marktstr. 26 Täglich Künstler-Konzert.

Erst-Aufführung!

von Felix Philippi. Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Das eigens für diesen Film komponierte Lied "O du mein Glück"

von G. Bechstein wird von Fri. Elly Sander aus Mannheim gesungen.

ein heiteres Festspiel. In der Titelrolle; W. Diegelmann.

gefoppte

Zeitgemässer Schwank

Kirchgasse 72 - Telef. 6137

Vom 5. bis 11. Oktober. Allein-Erst-Aufführung! des neuen Fern Andra-Films Serie 1918/19

Frühlingsstürme im Herbste d. Lebens

Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Fern Andra. :: Klatschrosen ::

Schwank in 1 Aufzug.

Angriff eines feindlichen Bombengeschwaders auf einen deutsch. Flugpark

Rheinstr. 47.

!! Nur noch heute !!

Rhein-

Allein-Erst-Aufführung. 2. Film der Hanni Weiße - Serie 18-19:

Sei getreu bis in den Tod.

oder: Vom Verlobten unschuldig des Mordes angeklagt. Hervorragendes Drama aus dem Leben einer

Kunstlerin in 5 Akten. Foxel's Hundemarke.

Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten mit der reizenden

Sacy von Blondel.

Die Karten lügen nicht. Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Dege-

Germania-Lichtspiele,

Schwalbacher Strasse 57.

Nur 4 Tage!

Die seltsame Geschichte des Baron Torelli mit Bernd Aldor in der Hauptrolle.

Grosses Sensationsdrama in 4 Akten.

Ausserdem: Micke und Mücke

Lustspiel mit Anna Müller-Lincke i. d. Hauptrolle. Angenehmer Aufenthalt. Künstlerkonzert.

Beachten Sie die billigen Eintrittspreise.